

GEMEINDEBLATT



jüdisches berlin

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN · MÄRZ 2023 · 26. JAHRGANG NR. 252 · 2,50 €
НОВОСТИ ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ БЕРЛИНА

ירחון קהילת ברלין



Purim sameach!

PESSACH-PAKETE 2023

Liebe Gemeindemitglieder,
auch dieses Jahr stellt die Jüdische Gemeinde für Sie Pessachpakete zur Verfügung. Zur Abholung laden wir Sie herzlich in das Gemeindehaus Fasanenstraße 79-80, in 10623 Berlin ein. Bitte halten Sie zur Abholung folgende Unterlagen bereit:

- gültiger Lichtbildausweis/Pass
- aktueller, vollständiger Jobcenter-bzw. Grundsicherungsbescheid oder Nachweis der PrV- oder anderer Entschädigungsrenten bzw. Rentenbescheid.

Für den Fall, dass Ihnen persönliches Erscheinen nicht möglich ist, bitten wir, Ihren Vertreter (z.B. Pflegedienst, Nachbarn, Verwandte) eine von Ihnen unterzeichnete Vollmacht, eine Kopie Ihres Lichtbildausweises /Passes und den des Vertreters sowie die oben genannten Einkommensnachweise vorzulegen.

Um Wartezeiten zu vermeiden, berücksichtigen Sie bitte unbedingt die nebenstehenden Zeitangaben.

Ihr Vorstand der Jüdischen Gemeinde zu Berlin



Nachname beginnt mit ...
Paketausgabe am:
Фамилии начинаются с...
Дата и часы выдачи:

A, B	20.03.2023, 10–16 Uhr
C, D	21.03.2023, 9–16 Uhr
E, F	22.03.2023, 9–16 Uhr
G, H	23.03.2023, 9–16 Uhr
I, J, K	24.03.2023, 9–14 Uhr
L, M, N	27.03.2023, 9–16 Uhr
O, P, Q, R	28.03.2023, 9–16 Uhr
S, T, U	29.03.2023, 9–16 Uhr
V, W, X	30.03.2023, 9–16 Uhr
Y, Z	31.03.2023, 9–14 Uhr

ПАСХАЛЬНЫЕ ПАКЕТЫ 2023

Дорогие члены Общины!

В этом году Еврейская Община вновь предоставляет Вам пакеты продуктов к празднику Песах.

Приглашаем Вас получить свой пакет в Доме Общины на Фазаненштрассе 79-80, 10623 Берлин. Для получения пасхального пакета необходимо иметь при себе следующие документы:

- действительный паспорт или удостоверение личности с фотографией
- действительная и полная справка от Jobcenter о получении пособия по безработице, или справка о получении пенсионного пособия (Grundsicherung bzw. Rentenbescheid) или пенсии PrVG, или о каких-либо других компенсационных выплатах.

Если Вы не можете явиться за пакетом лично, Ваше доверенное лицо (сотрудник службы по уходу, родственник, сосед и т.п.) должен предъявить подписанную Вами доверенность (в оригинале), копию Вашего паспорта или другого удостоверения личности с фотографией, его/ее паспорт или другое удостоверение с фотографией (в оригинале), а также копии всех остальных вышеназванных справок. Во избежание очереди, убедительно просим придерживаться указанных ниже сроков выдачи пакетов.

Ваше Правление Еврейской общины Берлина

INHALT

4	FEIERTAGE
4	Gedanken zu Purim von Gemeinderabbiner Reuven Yaacobov
9	GEMEINDE
9	Rabbiner Nachama übernimmt rabbinische Leitung des Abraham Geiger Kollegs
10	»Second Gentleman« Doug Emhoff zu Gast in der Gemeinde
11	Sozialsenatorin Katja Kipping besucht Jüdische Gemeinde
11	GESELLSCHAFT
11	Wish you'd stay away, Roger Waters!
12	JUGEND & BILDUNG
12	Erste Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss am Jüdischen Gymnasium
13	Solidarität mit den Erdbebenopfern in der Türkei und Syrien
14	Das Team des Jugendzentrums stellt sich vor
18	KALENDER
24	INTEGRATION
24	Familienzentrum Zion
26	Projekt Impuls
27	SOZIALES
31	KULTUS
31	Gratulationen
33	Nachruf Dr. Vitalij Hain
35	Gottesdienste

Herausgeber Präsidium der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin: Phillip Feidel (V.i.S.d.P.), Assia Gorban, Yevgeniy Granovs'kyi, David Malaev, Vladimir Mueller

Redaktion Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
T 880 28-269, jb@jg-berlin.org

Verlag Jüdische Gemeinde zu Berlin K.d.Ö.R.
Oranienburger Straße 28–31, 10117 Berlin, T 880 28-0

СОДЕРЖАНИЕ

6	ПРАЗДНИКИ
6	Размышления раввина Общины Рувена Якубова по поводу праздника Пурим
8	ОБЩИНА
8	Раввин Андреас Нахама перенял руководство раввинским образованием в Колледже им. А. Гейгера
10	»Второй джентльмен« Даг Эмхофф в гостях у Еврейской общины
11	ОБЩЕСТВО
12	МОЛОДЕЖЬ & ОБРАЗОВАНИЕ
13	Солидарность с жертвами землетрясения в Турции и Сирии
18	КАЛЕНДАРЬ
24	ИНТЕГРАЦИЯ
24	Семейный центр Сион
26	Проект Импульс
27	СОЦИАЛЬНАЯ ТЕМАТИКА
31	КУЛЬТ
31	Поздравления
33	Виталий Хайн, 1939 – 2022
35	Богослужения

Druck Medien Herstellungs- und Vertriebs GmbH,
Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin
ISSN 2192-6298 | **Auflage** 6 500

Das »jüdische berlin« finden Sie auch als E-Paper unter:
www.jg-berlin.org/beitraege.html

Jahresabonnement für Nichtmitglieder: 25,- Euro

Titel: Purim

© Margrit Schmidt

Mizwot und Bräuche zu Purim

Der halbe Schekel

Vor dem Lesen der Megilla am Abend von Purim und nach dem Fasten Esther pflegte man, drei Münzen von je einem halben Schekel zu spenden – zur Erinnerung an den halben Schekel, den man im Monat Adar dem Tempel spendete. Man gibt drei Mal einen halben Schekel, weil im Abschnitt Ki Tissa (2. Buch Mose 30,13) drei Mal das Wort »Teruma« (Spende) erwähnt wird. Heutzutage geht diese Spende an Bedürftige.

Vier Haupt-Mizwot

1. Mikra megilla: Am Vorabend von Purim die Lesung der Megillat Esther hören. Die Megilla wird auch beim Morgengebet nochmal gelesen.

Drei Brachot (Segen) sagen:

1. auf das Lesen der Megilla
»...al mikra ha megila«
2. auf die vollbrachten Wunder für unsere Väter
»...sche assa nissim le awote'inu«
3. darauf, dass ER uns am Leben erhielt, pflegte und bis zur heutigen Zeit brachte
»...sche hechejanu we kijemanu we hegianu la sman ha'se«.

2. Mischloach Manot (Versand von Geschenken): Gaben, die wir uns gegenseitig schenken, zwei Teile Nahrungsmittel, Wein und Kuchen.

3. Matanot levyonim: Wir geben den Armen eine Spende, damit sie für das Purim Fest-Essen kaufen können.

4. Seudat Purim: Wir veranstalten ein großes Fest und trinken Wein

Man pflegt, sich zu Purim auch zu verkleiden. Es gibt viele Gründe für diesen Brauch, einer davon ist: die Verkleidung verbirgt den Menschen, das Wunder von Purim war auch verborgen, G'tt hat das Wunder vollbracht ohne Veränderung an der Natur.

Purim sameach!

פורים שמח!

«HAMANS OHREN»...

Das Fest Purim ist der wundersamen Errettung der Juden vor dem drohenden Genozid gewidmet.

Die Wurzel des Wortes bildet das altpersische Wort »pur« – das Los. Wir gedenken an diesem Tag der Rettung der Juden vor der Mordlust ihrer Feinde während der Herrschaft des persischen Königs Achaschwerosch im 6. Jahrhundert vor unserer Zeit.

In diesem Jahr begehen wir Purim – eines der fröhlichsten und beliebtesten Feste des Judentums – vom 6. bis zum 7. März, von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang (im jüdischen Kalender der 14. Adar). In Jerusalem wird Purim einen Tag später gefeiert.

Im Zentrum des Festes stehen die Ereignisse, die im Buch Esther beschrieben sind. Dort wird berichtet, wie der Verwalter des Königs Haman den Plan fasste, das gesamte jüdische Volk auszulöschen, weil der Berater des Königs Mordechai ihm nicht den erwarteten Respekt gezollt hatte. Durch eine List gelang es Haman, den König zur Unterzeichnung eines Erlasses zu bewegen, der ihm die Umsetzung seines Plans ermöglichte. Dann begann er ein Los zu werfen, um den Tag für die Verwirklichung seines Plans zu bestimmen. Das Los fiel auf den 13. Adar (im jüdischen Kalender ist Adar der 12. Monat). Der Antisemit Haman, ein hoher Beamter des persischen Reiches, verleumdete die Juden beim König Achaschwerosch: »Es gibt da ein Volk, verstreut und verteilt unter den Völkerschaften in allen Provinzen deines Königreiches, und ihre Gesetze sind verschieden von denen jeden anderen Volkes, und die Gesetze des Königs befolgen sie nicht. Dem König bringt es nichts ein, sie gewähren zu lassen. Wenn es der König gutheißt, so werde geschrieben, sie zu vernichten.« Haman erscheint also als Urheber einer der bekanntesten antisemitischen Verleumdungen, die besagt, dass die Juden eine isolierte Gruppe von Fremden seien, die sich nicht an die Regeln des Landes halten wollen, in dem sie leben. Durch diese Lüge erreicht Haman, dass der Massennord an sämtlichen Juden des persischen Reiches besiegelt wird. Das jüdische Volk wird von Esther gerettet, Ehefrau des Königs und Nichte von Mordechai. Als sie von dem drohenden Unheil hört, versammeln sie und ihr Onkel alle Juden, um gemeinsam zu fasten und um Rettung zu beten. Nach der Fastenzeit erzählt Esther ihrem Gemahl von ihrer Herkunft, die sie ihm zuvor verschwiegen hatte, sowie von der Intrige Hamans gegen die Juden. Sie bittet ihn, ihr Volk zu verschonen. Zu jener Zeit konnte ein königlicher Erlass jedoch nicht mehr rückgängig gemacht werden, so dass Achaschwerosch einen weiteren Erlass unterschrieb: Dieser erlaubte es den Juden, sich mit allen Mitteln zu verteidigen. Am 13. Tag des Monats Adar wurden in ganz Persien Tau-

... UND DIE ERETTUNG DER JUDEN AUS DER GEFAHR

Gedanken zu Purim von Gemeinderabbiner Reuven Yaacobov

sende von Menschen getötet, die in die Verschwörung gegen die Juden verwickelt waren, unter anderem die zehn Söhne Hamans. Am 14. Adar feierten die Juden den Sieg über ihre Feinde. Die Megillat Esther berichtet darüber, wie der böse Plan Hamans zunichte gemacht wurde und die Juden statt ihrer Vernichtung »Licht und Freude und Fröhlichkeit und Ehre« erfuhren. Seit Jahrhunderten steht Purim traditionell für diese wundersame Errettung der Juden vor dem drohenden Genozid und den Sieg über die antisemitische Tyrannei. Auf diese Weise wurde es im Bewusstsein des jüdischen Volkes zu einem glücklichen, fröhlichen Faschingsfest.

Der Tag vor Purim ist ein Fastentag, den man hebräisch »Ta'anit Esther« nennt, was unter anderem daran erinnert, dass Königin Esther – die jüdische Heldin der Geschichte – zusammen mit der ganzen jüdischen Gemeinschaft Persiens fastete, ehe sie sich an den König wandte und darum flehte, er möge von dem geplanten Mord an ihrem Volk Abstand nehmen. Diese Fastenzeit währt von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. In den Synagogen werden besondere Gebete gesprochen und biblische Texte gelesen. In der jüdischen Tradition zeichnet sich das Purimfest durch ganz spezielle Regeln aus. Sie einzuhalten ist jedoch leicht und angenehm. An diesem Tag wird unbedingt aus der Megillat Esther gelesen, und diese Lesung wird von emotionalen Ausrufen begleitet, sobald die Namen ihrer Feinde genannt werden. In ganz Israel und dort, wo viele Juden leben, finden farbenfrohe Purimspiele statt (Faschingsumzüge oder Theatervorstellungen), deren Teilnehmer einander kleine Geschenke machen. Es gibt zahlreiche Leckereien, unter denen ganz besonders die »Ohren Hamans« zu erwähnen sind. Dieses Gebäck, das an den blutrünstigen Feind der Juden Persiens erinnert, kann sowohl süß als auch mit Fleisch gefüllt zubereitet werden. Die Feiernden sollen so viel Wein konsumieren, dass sie im Rausch die Namen von Freund



© Margrit Schmidt

und Feind nicht mehr unterscheiden können. Wobei diese Tradition natürlich umsichtig zu handhaben ist und nicht unbedingt umgesetzt werden muss. Abgesehen von »Hamans Ohren« essen die Juden an Purim die heißgeliebte Suppe mit Matzknödeln, außerdem Lammtopf, Zimmes (ein Gericht aus Karotten und Backpflaumen), Rinderzunge mit Soße. Ein so köstliches Essen lässt niemanden kalt, ganz unabhängig von der religiösen Ausrichtung!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie zum Purimfest in unsere Synagoge einladen. Werden Sie Teil unserer Feier und teilen Sie dieses Fest mit uns. Wein wird in Strömen fließen, es gibt Geschenke für die Kinder, Musik und leckere Speisen. Das erwartet jeden Juden zu Purim.

Cag Purim Sameach!

Ihr Rabbiner Yaacobov



Mishloach Manot

für Eure Liebsten auf Vorbestellung

auf Anfrage auch Lieferung möglich

KOSHER FOOD

Babka, Krantz, Rogelach, Hamantaschen...
Kosher Halav Stam und Parve



BABKA & KRANTZ

Meisterkonditorei

U9 Walther-Schreiber-Platz • direkt um die Ecke
Hackerstr. 1 • 12161 Berlin, ☎ 0178 629 829 7

Традиции и обычаи на праздник Пурим

Половина шекеля

Перед чтением Свитка «Эстер» в вечер праздника Пурим и по завершению поста «Эстер», принято было жертвовать три монеты по половине шекеля в память о монете, которую в свое время жертвовали все евреи в месяц адар на нужды Иерусалимского Храма. Принято жертвовать три монеты по полшекеля, поскольку в главе «Ки тиса», где говорится об этом (Шмот 30,13), слово трума (пожертвование) повторяется три раза. В наше время пожертвования направляют нуждающимся.

Четыре главные мицвы (добрые дела, обычаи):

1. «Мегила»/ Свиток «Эстер»: в вечер перед праздником Пурим следует внимательно прослушать Свиток «Эстер», чтение которого повторяется и во время утренней молитвы.

С чтением Мегилы связаны три благословения:

- а) «Благословен Ты, Г-сподь, Б-г наш, Царь Вселенной, освятивший нас Своими заповедями и повелевший нам читать Мегилу!»
- б) «Благословен Ты, Г-сподь, Б-г наш, Царь Вселенной, совершивший чудеса для наших отцов в те дни, в это же время!»
- в) «Благословен Ты, Г-сподь, Б-г наш, Царь Вселенной, Который дал нам дожить, и сохранил нас, и довел нас до этих дней!».

2. Мишлоах манот (обычай дарить подарки). Принято дарить друг другу два вида угощения, вино и пироги.

3. Матанот ле-эвйоним: обычай жертвовать бедным деньги, чтобы они смогли купить себе угощение и достойно отпраздновать Пурим.

4. Сеудат Пурим: обычай устраивать праздничную трапезу, пить вино.

На праздник Пурим принято устраивать маскарад. У этого обычая много объяснений, одно из них гласит, что маскарадная одежда скрывает человека, а чудо Пурима тоже было скрытым – Б-г сотворил это чудо, не меняя законы природы.

Пурим самеах!
פורים שמח!

«УШЕЙ АМАНА»...

Пурим – это праздник, во время которого отмечают чудесное спасение евреев от угрозы уничтожения.

Слово «Пурим» образовано от древнеперсидского слова «пур», что означает «жребий». Этот праздник установлен в память о спасении евреев от рук врагов во время правления персидского царя Ахашвероша в середине VI века до н.э.

Пурим, один из самых ярких и популярных праздников еврейского народа, отмечается в этом году с закатом солнца в понедельник, 6 марта, и до заката солнца 7 марта (14-го числа месяца Адар по еврейскому календарю). В Иерусалиме Пурим будет отмечаться на сутки позже. На праздник Пурим отмечают события, описанные в Свитке Эстер. По преданию, царедворец Аман решил уничтожить весь еврейский народ из-за того, что еврей Мордехай, советник царя, не оказывал ему должного почтения. Обманом Аман убедил царя Ахашвероша подписать указ, позволяющий осуществить его план, и стал бросать жребий, чтобы выбрать день исполнения своего коварного замысла. Жребий выпал на 13-е число месяца адар (12-й месяц по еврейскому календарю). Антисемит Аман, великий визирь Персидской империи, оклеветал евреев перед персидским царем Ахашверошем: «Вот народ, рассеянный среди народов и обособленный (от них); и законы у него иные, чем у всех народов, а законов царя они не выполняют, и царю не стоит оставлять их (жить в стране). Не угодно ли будет царю (дать) предписание уничтожить их?». Таким образом, Амону приписывается «авторство» одного из самых печально известных антисемитских наветов о том, что евреи – обособленная группа чужаков, которые не подчиняются законам страны, в которой живут. Ложь Амана приводит к тому, что против всех евреев в Персидской империи издается указ, предписывающий их массовое убийство. Спасла еврейский народ царица Эстер, жена Ахашвероша и племянница Мордехая. Узнав о надвигающейся беде, она вместе с дядей собрала всех евреев, чтобы вместе поститься и молиться о спасении. Выдержав пост, Эстер рассказала супругу о своем происхождении, которое ранее скрывала, и кознях Амана, попросив пощадить свой народ. Однако отменить царский указ в то время было нельзя, и Ахашверош издал другой указ, позволявший евреям защищать себя любыми средствами. В 13-й день месяца адар по всей Персии были убиты тысячи человек, замешанных в заговоре против евреев, в том числе десять сыновей Амана. 14 адара иудеи отмечали избавление от врагов. Сюжет

...И СПАСЕНИЕ ЕВРЕЕВ ОТ УНИЧТОЖЕНИЯ

Размышления раввина Общины Рувена Якубова по поводу праздника Пурим

Книги Эстер посвящен тому, как был сорван злоедейский план Амана и вместо массового убийства «у евреев были свет и радость, веселье и почет, ...пиршество и праздник».



На протяжении веков Пурим, который отмечают в честь чудесного спасения евреев от угрозы уничтожения, традиционно символизировал победу еврейского народа над антисемитской тиранией. Таким образом, пуримская традиция закрепила его в сознании еврейского народа как радостный, веселый карнавалый праздник.

День, предшествующий празднику Пурим, – это день поста, известный на иврите как «Таанит Эстер», в ознаменование (в частности) того факта, что царица Эстер – еврейская героиня пуримской истории – и вместе с ней вся персидская еврейская община постились перед тем, как она обратилась к царю Ахашверошу с мольбой отказаться от планов уничтожения ее народа. Пост длится от восхода солнца и до заката. В синагогах проходят специальные молитвы и чтения библейских текстов. Празднование Пурима в еврейской традиции имеет четкие правила, которые, впрочем, легко и приятно выполнять. В этот день обязательно происходит чтение Свитка Эстер с эмоциональными возгласами

при упоминании ее врагов. В Израиле и в местах компактного проживания еврейского населения проходят красочные пуримшпили (карнавалы или театрализованные представления), участники которых делают друг другу подарки. Среди богатого угощения выделяются так называемые «уши Амана» главного гонителя евреев в Персии. Эту выпечку можно делать как сладкой, так и мясной. Вино в Пурим пьется до тех пор, пока участники торжеств не начнут путать имена сторонников и недоброжелателей Эстер. Конечно, выполнение этой традиции «под копірку» весьма специфично и не является обязательным.

Помимо «ушей Амана» на Пурим готовят любимый евреями суп с клецками из мацы, запеченную в горшочках баранину, цимес (блюдо из моркови с черносливом), говяжий язык, приправленный соусом. Такой вкусный набор блюд не оставляет равнодушным к Пуриму никого, независимо от вероисповедания. Пользуясь случаем, приглашаю Вас всех на праздник Пурим в нашу синагогу. Станьте частью нашего пира и разделите с нами этот праздник!

Вино будет литься рекой, подарки детям, музыка и вкусная еда – вот что ждет каждого еврея в праздник Пурим!

*Хаг Пурим sameax! С праздником Пурим!
Ваш раввин Рувен Якубов*



Kochkurs

„Traditionelle jüdische und israelische Küche“

Mit Julia Mostova-Schwartz

Traditionelles Essen zum Purimfest

Hamantaschen (Purim-Gebäck mit Mohnfüllung) und Fenchel-Apfel-Salat mit Tahini Dressing

Традиционные блюда на Пурим

Печенье с маковой начинкой «Уши Амана» или «Хаманташ»

Салат из фенхеля и яблок с заправкой из тахини

Di 7. März um 19:00

mit Verkostung und Glas Wein (Dt./Russ.) | 8,-/5,- €
Oranienburger Straße 29, 10117 Berlin

Anmeldung: 0163 74 34 744, svetlana.agronik@jg-berlin.org

РАВВИН АНДРЕАС НАХАМА ПЕРЕНЯЛ РУКОВОДСТВО РАВВИНСКИМ ОБРАЗОВАНИЕМ В КОЛЛЕДЖЕ ИМ. А. ГЕЙГЕРА

Еврейская община Берлина назначила председателя Общей раввинской конференции раввина, проф. д-ра Андреаса Нахаму руководителем раввинским образованием в Колледже им. Авраама Гейгера (КАГ), в котором получают образование либеральные раввины и канторы. Председатель Еврейской общины Берлина д-р Гидеон Йоффе заявил: «Мы очень рады, что руководство раввинским образованием КАГ согласился взять на себя Андреас Нахама – раввин, пользующийся большим уважением и имеющий прекрасную репутацию, человек уравновешенный и вызывающий доверие. Раввин А. Нахама без всякого сомнения поможет нам вернуть КАГ в надежное русло и гарантировать студентам дальнейшее образование в рамках стабильной структуры. После перипетий прошедших месяцев Еврейская община Берлина при поддержке А. Нахамы сможет обеспечить оздоровление атмосферы и дальнейшее обучение в бесперебойном режиме».

Раввин проф. д-р А. Нахама: «С передачей раввинского обучения в Потсдаме под эгиду Еврейской общины Берлина было в полной мере выполнено важнейшее требование Общей раввинской конференции передать раввинское образование в руки институционального спонсора. Это решение обеспечивает защиту интересов как либерального, так и консервативного образования раввинов. Я лично очень рад возможности активно способствовать необходимой реструктуризации КАГ».

С 2019 г. Андреас Нахама является председателем

Общей раввинской конференции, которая, будучи органом Центрального совета евреев Германии (ЦСЕГ), объединяет раввинов, работающих как в либеральных, так и в единых общинах, объединяющих разные религиозные направления. Раввин А. Нахама много лет был исполнительным директором Фонда «Топография террора», с 2016 г. он президент Германского координационного совета

обществ христианско-еврейского сотрудничества от еврейского сообщества. С 1997 по 2001 гг. он был Председателем Еврейской общины Берлина и членом Совета директоров ЦСЕГ. В январе с.г. Еврейская община Берлина стала спонсором Колледжа им. А. Гейгера, а также Колледжа им. З. Френкеля, который готовит

раввинов консервативного направления. Оба учебных заведения - институты при Потсдамском университете.



ABRAHAM
GEIGER
COLLEGE

בית-המדרש
אברהם גייגר



קהילת ברלין

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

RABBINER NACHAMA ÜBERNIMMT DIE RABBINISCHE LEITUNG DES ABRAHAM GEIGER KOLLEGS



Die Jüdische Gemeinde zu Berlin hat den Vorsitzenden der Allgemeinen Rabbinerkonferenz (ARK), Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, mit der rabbinischen Leitung des für die Ausbildung liberaler Rabbiner und Kantoren zuständigen Abraham Geiger Kollegs (AGK) beauftragt. Dazu erklärte der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe: »Wir freuen uns sehr, mit Andreas Nachama einen allseits geschätzten und angesehenen Rabbiner als rabbinischen Leiter des AGK gewonnen zu haben. Rabbiner Nachama wird uns mit seinem ausgleichenden und gewinnenden Wesen dabei unterstützen, das AGK wieder in ruhiges Fahrwasser zu bringen und den Studierenden den Weg zu ebnet, ihre Ausbildung in einer stabilen Struktur fortzuführen. Er ist genau der Richtige, um nach den vielen Monaten der Aufregung die Gemüter zu befrieden und das AGK gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde in eine nachhaltige Zukunft zu begleiten.«

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama: »Mit der Übernahme der Rabbinerausbildung in Potsdam durch die Jüdische Gemeinde zu Berlin wurde die wesentliche Forderung der Allgemeinen Rabbinerkonferenz, die Rabbinerausbildung in eine institutionelle Trägerschaft zu überführen, voll-

kommen erfüllt. So bleiben die liberalen und konservativen Interessen der Rabbinerausbildung bestens gewahrt. Daher freue ich mich sehr, dass ich die notwendige Neustrukturierung des AGK nun auch aktiv begleiten darf.«

Andreas Nachama ist seit 2019 Vorsitzender der Allgemeinen Rabbinerkonferenz, die als ein Gremium des Zentralrates der Juden in Deutschland Rabbiner und Rabbinerinnen vereinigt, die sowohl in jüdischen Einheitsgemeinden als auch in liberalen jüdischen Gemeinden tätig sind. Rabbiner Nachama war langjähriger geschäftsführender Direktor der Stiftung Topographie des Terrors und ist seit 2016 Jüdischer Präsident des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Von 1997 bis 2001 war er Vorstandsvorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und Mitglied des Direktoriums des Zentralrats der Juden in Deutschland.

Im Januar dieses Jahres hatte die Jüdische Gemeinde zu Berlin die Trägerschaft des in Potsdam ansässigen AGK sowie die Trägerschaft des für die Ausbildung konservativer Rabbiner zuständigen Zacharias Frankel College übernommen. Beide Einrichtungen sind An-Institute der Universität Potsdam.

»SECOND GENTLEMAN« DOUG EMHOFF ZU GAST IN DER GEMEINDE



»ВТОРОЙ ДЖЕНТЛЬМЕН« ДАГ ЭМХОФФ В ГОСТЯХ У ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ

Douglas Emhoff, der Ehemann der US-Vizepräsidentin Kamala Harris, besuchte am 31. Januar die Jüdische Gemeinde zu Berlin. Der in Brooklyn geborene jüdische Jurist ist der erste »Second Gentleman« (SGOTUS) in der Geschichte der Vereinigten Staaten und der erste jüdische Partner eines US-Vizepräsidenten bzw. einer -präsidentin. Unser Vorstandsmitglied Hannelore Altmann begrüßte den »Second Gentleman« im Namen der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und begleitete ihn gemeinsam mit Gemeinderabbinerin Gesa Ederberg bei einer Führung durch die Neue Synagoge und bei dem anschließenden Gespräch mit Geflüchteten aus der Ukraine, die von der Jüdischen Gemeinde betreut werden.

31 января с.г. Еврейскую общину Берлина посетил Дуглас Эмхофф, муж вице-президента США Камалы Харрис. Адвокат, родившийся в Бруклине, вошел в историю США как 1-й Второй джентльмен и первый еврей, супруг вице-президента США.

Член Правления нашей Общины Ханнелоре Альтман приветствовала Второго джентльмена от имени Еврейской общины Берлина. Вместе с раввином общины Гезой Эдерберг она сопровождала Д. Эмхоффа во время экскурсии по Центру Иудаики и последующей беседы с беженцами из Украины, о которых заботится наша Община.



SOZIALSENATORIN KATJA KIPPING BESUCHT JÜDISCHE GEMEINDE



Am 22. Februar besuchte Berlins Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Katja Kipping, die Jüdische Gemeinde zu Berlin. Der Gemeindevorsitzende Dr. Gideon Joffe führte die Senatorin gemeinsam mit Vorstandsmitglied und Integrations- u. Sozialdezernentin Hannelore Altmann durch die Ausstellung in der Neuen Synagoge. Im nachfolgenden Gespräch wurden in freundschaftlicher Atmosphäre u.a. die Integrationsprojekte der Gemeinde, die Arbeit unserer Sozialabteilung und die Unterstützung der jüdischen Geflüchteten aus der Ukraine thematisiert.

WISH YOU'D STAY AWAY, ROGER WATERS!

Ein breites Bündnis von Organisationen fordert die Absage der für Mai geplanten Roger-Waters-Konzerte in Deutschland und in Berlin. Antisemitische Narrative spielen eine zentrale Rolle in den Großveranstaltungen des Musikers, der in den vergangenen Jahren vor allem als Protagonist der antiisraelischen Agitation von sich reden machte.

In den Shows des ehemaligen Pink Floyd-Mitglieds werden u. a. Davidsterne mit Dollarzeichen assoziiert und auf aufblasbaren Schweine angebracht, die am Ende der Konzerte in der Regel symbolisch zerstört werden.

Das aktuelle Programm »This Is Not A Drill« (»Das ist keine Übung«) repräsentiert ausdrücklich das politische Programm Waters: »Wenn ihr hier seid, weil ihr Pink Floyd mögt, aber Roger Waters' Politik nicht ausstehen könnt, dann verpisst euch an die Bar«, werden die Besucherinnen und Besucher laut Konzertberichten aus den USA begrüßt. Das in Berlin geplante Konzert soll also nach Waters eige-

nem Bekunden eine Versammlung zur Identifikation mit seinem Hass auf Israel und seinem Boykottaufruf gegen die Menschen des jüdischen Staates werden.

Roger Waters füllt seit Jahrzehnten mit einem Programm, das gespickt mit antisemitischen Narrativen und Israel-Hass ist, gigantische Musikhallen, fordert die Diskriminierung jüdisch-israelischer Künstler aufgrund ihrer Herkunft und setzt gleichzeitig diejenigen seiner Musiker-Kollegen erfolgreich unter Druck, die in Israel auftreten wollen.

Seinen Kampagnen keine Unterstützung zukommen zu lassen, ist selbst ein Beitrag zur Verteidigung der Kunstfreiheit. Kein Antisemitismus, keine Diffamierung und keine Menschenverachtung! Keine Bühne für Roger Waters! – Dies fordern unter anderem auch der Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus, Prof. Dr. Samuel Salzborn, die Deutsch-Israelische Gesellschaft, Honestly Concerned und viele weitere Organisationen. *Sigmount Königsberg*

AUCH PRÄSENTIEREN WILL GELERNT SEIN

Erste Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss am Jüdischen Gymnasium

Die Schulzeit mit einem guten Abschluss zu beenden, stellt das eine Ziel dar, auf das über viele Jahre hingearbeitet wird. Prüfungen bilden dabei einen wesentlichen Teil, mit dem Schülerinnen und Schüler – aber auch ihre Lehrkräfte – zeigen, welches Wissen und welche Kompetenzen nachgewiesen werden können. Dabei stellt am Gymnasium der Mittlere Schulabschluss (MSA) nur einen, wenn auch wesentlichen Schritt hin zum Abitur dar.

Für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule bildet der MSA tatsächlich den Abschluss der Schulzeit und gilt gleichzeitig als Eintrittskarte in die Welt der Berufsausbildung.

Der Mittlere Schulabschluss im Land Berlin wird in ei-

nem Abschlussverfahren erworben, das sich zusammensetzt aus den Jahrgangsnoten der Jahrgangsstufe 10, einer zentralen schriftlichen Prüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache, einer mündlichen Prüfung in der ersten Fremdsprache sowie einer Präsentationsprüfung in einem gesellschaftswissenschaftlichen, einem naturwissenschaftlichen, künstlerischen oder Wahlpflichtfach. Der Präsentationsprüfung als Prüfung in einer besonderen Form kommt dabei eine herausragende Bedeutung zu, ermöglicht sie doch anders als alle anderen Formate eine eigenständige Themenfindung und einen kreativen Umgang mit möglichen Präsentationsformen. Darüber hinaus bietet diese Prüfungsform die Möglichkeit, unter Beweis zu stellen, in welchem Umfang und mit welcher Qualität die Zehntklässler in der Lage sind, Inhalte selbstständig zu recherchieren, zu strukturieren und letztlich zu präsentieren.

Ende Januar hieß es am Jüdischen Gymnasium Moses Mendelssohn daher an zwei Schultagen »Unterrichtsabschluss nach der vierten Stunde wegen 4.PK«. Das erfreute



**Jüdisches Gymnasium
Moses Mendelssohn**
Große Hamburger Straße 27
10115 Berlin

natürlich diejenigen, die keine der drei 10. Klassen besuchen. Für die 61 Schülerinnen und Schüler der zehnten Jahrgangsstufe begann damit allerdings die Prüfungsphase und die Nervosität stieg rasant an. Nun galt es, die Arbeitsergebnisse der letzten Monate der Prüfungskommission vorzustellen. In insgesamt 40 Prüfungen wurden Themen vorgestellt, die die Schülerinnen und Schüler selbst ausgewählt hatten. Das Spektrum der Themen war weit gefächert:



Staatlich anerkannte
Privatschule der
Jüdischen Gemeinde
zu Berlin קהילת ברלין

die Gefahren des Gaming, ein Vergleich der U-Bahnsysteme in Berlin und Moskau, das Schönheitsideal Barbie, die Klimapolitik der SPD, SpaceX, Humanoide Roboter, die Unabhängigkeit Nigerias, um nur einige zu nennen.

Mehr als die Hälfte der Jugendlichen entschied sich für eine Einzel-

präsentation, dabei sind Gruppenpräsentationen von bis zu vier Schülern möglich. Nach dem Vortrag der Schüler folgte ein kurzes Prüfungsgespräch, das in der Regel eher als Experten-Talk bezeichnet werden sollte. Vor- und Nachteile der Recherche wurden ebenso erörtert wie mögliche Themenerweiterungen.

Die 61 Schülerinnen und Schüler, die ihre erste MSA-Prüfung erfolgreich absolviert hatten, konnten erleichtert und mit gewachsenem Selbstbewusstsein in die Winterferien gehen. Gleichzeitig mussten sie aber auch erkennen, was ihre Lehrerinnen und Lehrer schon lange wissen: Nach der Prüfung ist vor der Prüfung! Am 19. April wartet die schriftliche MSA-Prüfung Deutsch, bevor es am 4. Mai mit Englisch weitergeht. Den Abschluss bildet die schriftliche Prüfung in Mathematik am 9. Mai 2023.

SOLIDARITÄT MIT DEN ERDBEBENOPFERN IN DER TÜRKEI UND SYRIEN СОЛИДАРНОСТЬ С ЖЕРТВАМИ ЗЕМЛЕТРЯСЕНИЯ В ТУРЦИИ И СИРИИ

Die 23 Jungen und Mädchen der Klasse 6 des Jüdischen Gymnasiums hatten sich viel vorgenommen, als sie gleich nach Bekanntwerden des schrecklichen Erdbebens in der Südtürkei und in Nordsyrien beschlossen, die Opfer im Rahmen der Möglichkeiten von Sechstklässlern zu unterstützen. Schnell war klar: Kuchen soll verkauft werden, denn der findet bei Schülern und Lehrkräften immer reißenden Absatz. Nachdem die Eltern informiert und zum Backen animiert wurden, mussten Plakate gemalt und im Schulhaus verteilt werden. Die Sechstklässler hatten bei den Kuchenverkaufsaktionen der Abiturienten gut aufgepasst und neue Strategien entwickelt, um den Umsatz möglichst schnell zu erhöhen. Es

wurde am 13. Februar eine Kuchenkiste an die Sekundarschule in der Oranienburger Straße geschickt, denn auch dort gibt es spendenwillige Kuchenliebhaber. In ihrem eigenen Schulhaus bauten die Jungen und Mädchen dann zwei Verkaufsstände auf, denn die Hofpause ist kurz und es sollten ja alle potentiellen Kunden versorgt werden. Aber die gelungenste Idee stellte wohl das mobile Verkaufsteam dar, das sich sogar in die Lehrerzimmer wagte, denn hier saßen diejenigen, die für eine unerwartete Dosis Kuchen auch gern mal einen Euro mehr zu zahlen bereit sind. Insgesamt konnten die engagierten Jungen und Mädchen 230 Euro einnehmen. Im Vorfeld recherchierten und diskutierten die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Klassenlehrerin Anja Mietzsch, an welche Organisation sie die Spende überweisen sollten. Schließlich wurde demokratisch entschieden, den Spendenbetrag nicht aufzuteilen und nur an eine Organisation, in diesem Fall an die Hilfsorganisation »leave no one behind«, zu spenden.



Das schnelle mobile Verkaufsteam: Sophia, Yonathan und Alexander (v.l.n.r.) wuselten in der Hofpause durchs ganze Haus, um die leckeren Muffins und Kuchenstücke zu verkaufen.

У 23 учащихся 6-го класса Еврейской гимназии были большие планы: сразу после того, как стало известно об ужасном землетрясении на юге Турции и севере Сирии, они решили поддержать пострадавших - насколько это возможно для шестиклассников. Они быстро приняли решение устроить в школе продажу выпечки учащимся и учителям, потому что пироги всегда идут нарасхват. После того, как родителей проинформировали об этих планах и уговорили принять в них участие, ребята принялись рисовать плакаты и развешивать их в здании школы. Несколько раз шестиклассникам доводилось наблюдать, как продавали пироги старшеклассники. В результате они разработали стратегии для увеличения объёма продаж. Коробку с пирогами гимназисты отправили в Среднюю школу на Ораниенбургерштрассе, где наверняка должны были найтись платежеспособные любители сладкого. Затем

ребята установили две торговые точки в здании гимназии, потому что пауза на обед короткая, и всех потенциальных покупателей следовало обеспечить в кратчайшие сроки. Самой успешной была, пожалуй, инициатива мобильной команды продавцов: ребята отважились зайти в учительскую - ведь именно там сидели те, кто был готов заплатить лишнее евро за нежданную порцию выпечки. В общей сложности, ребята смогли собрать 230 евро.

Учащиеся заранее продумали и обсудили со своим классным руководителем Аней Митч, куда направить пожертвование. В итоге демократическим путем приняли решение не делить собранную сумму, а пожертвовать ее одной организации. В данном случае получателем пожертвования стала благотворительная организация «leave no one behind».

DAS TEAM DES JUGENDZENTRUMS

Unser Team stellt sich vor, doch vorab wollen wir euch erstmal die wichtigsten Begriffe erklären:

„Kwutza, Plural Kwutzot bedeutet auf Hebräisch »Gruppe«. Die Kwutzot sind nach Alter eingeteilt

„Madrich«, weiblich »Madricha« bedeutet auf Hebräisch »Wegweiser« – das sind die »Betreuer«, die für euch Programme vorbereiten und am Sonntag die Zeit mit euch verbringen

„Pre-Mad« sind unsere Teammitglieder, die gerade in unserem Team angefangen haben und sich darauf vorbereiten, bald Madrich oder Madricha zu sein.

„Rosh/Rosha«, auf Hebräisch »Kopf«, wird für die Leitung des Jugendzentrums genutzt.

„Peula« ist eine »Aktivität« die wir im Jugendzentrum durchführen, meist in den Kwutzot.

„Chug« ist eine Art AG, in der man sich kreativ austoben kann, wie z.B. beim Basteln oder Tanzen, aber auch sportlich aktiv sein.

Unser Team der Kwutza Rio für 5–6-Jährige

„Madricha: Alissa, 18, FSJlerin im JuZe Olam. »Meine Motivation: Kinder zu inspirieren, ein Vorbild für sie zu sein und zusammen Spaß zu haben«

„Madricha: Dina, 18, Studentin. »Motivation: Die glücklichen Gesichter der Kinder zu sehen und ihnen mit Hilfe von verschiedenen spannenden Aktivitäten etwas Neues beizubringen.«

„Pre-Mad: Mia, 16, Schülerin. »Das JuZe ist nicht nur ein Ort, wo jüdische Kinder zusammenkommen können und Madrichim Programme organisieren, um sie zu unterhalten, sondern auch ein Ort, wo man zuhause ist und sich wohlfühlt!

„Pre-Mad: Shelley, 16, Schülerin. »Es macht mir Spaß, Kindern neue Dinge beizubringen und jede Woche alle aus dem JuZe wieder zu sehen.«

Unser Team der Kwutza Paris für 7–8-Jährige

„Madricha: Isabelle, 18, FSJlerin im JuZe Olam. »Meine Motivation sind die lächelnden Gesichter der Kinder nach dem Programm und die Tatsache, dass man jedes Kind inspirieren und prägen kann.«

„Madricha: Davina, 17, Schülerin. »Das JuZe ist für mich ein megaschöner Ort; ich liebe es mit jüngeren Kindern zu arbeiten. Unser Team macht es auch zu einer perfekten Atmosphäre.«

„Madricha: Esther, 16, Schülerin. »Ich gehe ins JuZe, um den Kindern jüdische Werte näherzubringen und um das jüdische Leben aktiver auszuleben.«

„Pre-Mad: Giusy, 17, in Ausbildung. »Ich bin aktiv im

JuZe, um mehr über das Judentum zu lernen und den Kindern die Möglichkeit zu geben, selber Interesse am Judentum zu wecken

Unser Team der Kwutza Moskau für 9–11-Jährige

„Madricha: Sigal, 17, Schülerin. »Ich liebe es, jeden Sonntag Zeit mit den Kindern zu verbringen und zu sehen, wie die



Kinder Spaß haben, so wie ich es früher immer hatte.«

„Madricha: Marianna, 18, Schülerin. »Das Jugendzentrum ist für mich ein Ort, in dem ich mich wohlfühle. Schon als Kind bin ich gerne her gekommen und ich will der neuen Generation dieses Gefühl auch geben.«

„Madrich: Leon, 18, Schüler. »Die Zusammenarbeit mit den Kindern gehört zu meiner größten Motivation, wobei auch viele von meinen Freunden ebenfalls Madrichim sind und wir uns alle ständig gegenseitig animieren und somit immer dran bleiben.«

_Madrich: Alex, 18, Schüler. »Meine Motivation ist das Lächeln der Kinder, die ich jeden Sonntag sehe. Außerdem finde ich es wichtig, die jüdischen Werte weiterzugeben.«

_Pre-Mad: Chantal, 17, Schülerin. Motivation: »Ich hab das JuZe als Kind sehr gemocht und es war immer eine coole Zeit und ich hoffe, dass ich so wie meine früheren

_Madricha: Tami, 18. »Meine Motivation sind vor allem die Kinder und die Tatsache, dass sie sich die Zeit nehmen, jeden Sonntag zu uns ins JuZe zu kommen. Es macht mich glücklich, den Kindern jüdische Werte spielerisch zu vermitteln und den Zusammenhalt zu fördern.«

_Madrich: David, 18, Schüler. »Meine Motivation ist, jüdischen Kindern eine Möglichkeit zu bieten, andere jüdische Kinder kennenzulernen und ihre jüdischen Wurzeln eine wichtige Rolle in ihrem Leben spielen zu lassen.«

_Pre-Mad: Joelle, 16, Schülerin. »Ich verbringe meine Sonntage schon seit 2016 im Jugendzentrum und freue mich sehr, jetzt selbst Madricha zu werden.«

Unser Team der Kwutza L.A. für 14–18-Jährige

_Madricha: Milana, 20, Studentin. »Meine Motivation sind voll und ganz die Kinder, die ich mit meiner Arbeit glücklich machen kann und einfach der Fakt, dass sie jeden Sonntag aufs Neue wiederkommen und uns ihre Zeit schenken.«

_Madrich: Sammy, 23, Student. »Jugendarbeit macht mir einfach Spaß. Und es ist auch einfach schön im Team neue Freunde zu finden, nachdem man ein bisschen verloren war während Corona in einer neuen Stadt.«

_Madrich: Nathan, 19, Student. »Ein früherer Madrich von mir sagte mal, dass die wahren Sieger des Lebens die sind, die andere zu Siegern machen und deswegen mache ich jeden meiner Chanichim und Chanichot zum Sieger.«

_Springerin: Michelle, 18, in einer Ausbildung. »Motivation: Kindern Werte zu vermitteln & sich künstlerisch /handwerklich auszutoben.«

_Springerin: Nerli, 22, Studentin. »Ich liebe es, im Jugendzentrum zu sein, weil ich Riesenspaß an der Jugendarbeit habe und jedes Kind super gerne kennenlernen möchte, da ich der Meinung bin, man kann von Jedem etwas lernen.«

Unsere Roshim:

_Co-Rosha: Sonja, 22, Studentin. »Mich motiviert vor allem die Dankbarkeit der Kinder und Eltern. Es ist total schön, dass ich das, was ich in meiner Kindheit an Werten und Spaß bekommen habe, jetzt der nächsten Generation mit auf den Weg geben kann. Das gilt nicht nur für die Chanichim*ot, sondern auch für unsere Madrichim*ot.«

_Rosha: Shelly, 37 Jugendzentrumsleitung. »Ich möchte ein Ort schaffen, an dem sich die jüdischen Kids zu Hause fühlen, Freundschaften fürs Leben schließen und der ihre jüdische Identität langfristig prägt.«



Madrichim den Kindern helfe, und dass die Kinder viel über das Judentum lernen und viel Spaß haben.«

Unser Team der Kwutza Tel Aviv für 12–13-Jährige

_Madricha: Karina, 19, Studentin. »Ich verbringe super gerne meine freie Zeit mit den Kindern und gebe ihnen das weiter, was ich selber als Chanicha bekommen habe. Ich hoffe, dass ich in den Kids das Interesse am jüdisch sein erwecken und sie auf ihrem Weg begleiten kann.«

Jewrovision
 Jewrovision
 "Dont Stop Believing"

Mini-Machane in Frankfurt am Main
 vom 18.05. - 21.05.2023

Für alle Berliner Gemeindemitglieder von **10 bis 18 Jahren**
 Anmeldeschluss: **31.3.2023**
 Anmeldung ab Sofort freigeschaltet.
 Scan einfach den QR CODE

Sei mit dem Jugendzentrum Olam dabei,
 wenn wir uns den Sieg zurück holen!

Donnerstag, 9. März 2023, 18.30 Uhr

**ÖFFNET TORE
 DER GERECHTIGKEIT!
 FREIHEIT MACHT
 VERANTWORTUNG**

VERANSTALTUNG ZUM AUFTAKT
 DER BERLINER WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT

Jüdische Gemeinde zu Berlin,
 Oranienburger Straße 28-31, 10117 Berlin, Großer Saal

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter:
 gcjz.berlin@t-online.de oder 030 821 6683

Die Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum
 wird für ihr seit mehr als drei Jahrzehnten aktives und
 einzigartiges Engagement am 5. März 2023 in Erfurt mit
 der Buber-Rosenzweig-Medaille ausgezeichnet.

März 2023

Anlegestelle Havelufer
 (Dischinger Brücke
 Ruhlebener Str./Sedanstr.)
 13581 Berlin-Spandau

Sa 4. März | 19.30 Uhr
Purim Special: »Haman, Esther, Mordechai & Co«
Achtung! Der Abend findet noch am alten Liegeplatz Schiffbauerdamm statt (am Bahnhof Friedrichstraße, 10117 Berlin-Mitte).
 Rabbiner Walter Rothschild, Max Doehlemann, Judith Kessler und die Rockband Pointless stimmen mit Geschichten und Liedern auf das kommende und fröhlichste aller jüdischen Feste ein. 20,-/15,-

Do 16. März | 19.30 Uhr
»Mir ist heut so nach Tamerlan« – Eine Kurt-Tucholsky-Revue
 mit Julie Wolff (Gesang), Judith Kessler (Conférence) und Max Doehlemann (Klavier). 20,- /15,-

Fr 17. März | 19.30 Uhr
»Von Swing bis Tango«
The Oskar Strock & Eddie Rosner Orchestra
 Berliner Musik der 20er/30er Jahre mit Anna Lukshina, (Gesang), Vladimir Miller (Klarinette, Sax), Krassimir Iossifov (Trompete; Dmitri Dragilew (Klavier, Gesang, künstl. Ltg), Steffen Illner (Bass), Frank Winkelmann (Schlagzeug). 25,-/15,-

Sa 18. März | 19.30 Uhr
»Lost in the Stars« – Ein kurzweiliger Kurt-Weill-Abend
 Von Berlin über Paris nach New York – mit Julie Wolff (Vocals) Judith Kessler (Texte), Jotham Bleiberg (Trompete), Max Doehlemann (Klavier). 20.-/15,-

Fr 24. März | 19.30 Uhr
Mascha Kaléko: »Schön war die Fremde, doch Ersatz. Mein Heimweh hieß Savignyplatz«
 Eine Reise durch Leben und Poesie der Lyrikerin mit Judith Kessler und dem Berliner Pianisten Jan Gerdes 20,-/15,-

Sa 25. März | 19.30 Uhr
»Operette sich, wer kann«
 Andrea Chudak (Sopran), Felix C. Groll (Bariton) und Wei Chen (Klavier) erinnern mit Liedern aus Meisterwerken wie Abrahams »Blume von Hawaii«, Benatzkys »Im weißen Rössl«, Offenbachs »Orpheus und Euridike«, Kálmáns »Czardasfürstin« an jüdische Operetten-Komponisten und -Librettisten. 25,-/15,-

Karten:
ticketmaster.de + Abendkasse

Info:
www.goldberg-theaterschiff.de

Facebook:
 GoldbergjuedischesTheaterschiff

Instagram:
 msgoldberg_kulturschiff

WAHRNEHMUNGEN UND ERFAHRUNGEN MIT ANTISEMITISMUS

**IHRE MEINUNG
ZÄHLT**



ВОСПРИЯТИЕ И ПЕРЕЖИТОЙ ОПЫТ АНТИСЕМИТИЗМА

**ВЫСКАЖИТЕ СВОЕ
МНЕНИЕ**



KANTAR PUBLIC

BAND FÜR MUT UND VERSTÄNDIGUNG 2023

COURAGE? AUSGEZEICHNET!

**Bündnis für Mut und Verständigung
30 Jahre Engagement gegen Rassismus und Gewalt**

**Ihr
Vorschlag
zählt!**

Sie kennen Menschen oder Gruppen aus Berlin und Brandenburg, die sich gegen Diskriminierung einsetzen, sich engagieren, Zivilcourage zeigen und Verantwortung übernehmen? Wir vergeben auch in diesem Herbst in Würdigung engagierter Menschen das Band für Mut und Verständigung. Machen Sie uns dafür einen Vorschlag bis zum **30.04.2023**, wenn Sie solche Menschen kennen: vorschlag@band-mut-verständigung.de

band-mut-verständigung.de

VERANSTALTUNGEN

JÜDISCHE GEMEINDE

Gemeindehaus Fasanenstraße 79–80
10623 Berlin | T 880 28-0

- Mo 6** **Child Survivor** jeden 1. Montag im Monat
15.30 15.30–18 Uhr, Kontakt (030) 2752511
- Di 7** **Jüdischer Liederchor**
18.00 Proben jeden Dienstag 18.00 | Репетиции по вт.
- Do 9** **Auftakt der Berliner Woche der Brüderlichkeit.**
18.30 Oranienburger Straße 28-31, 10117 Berlin, GroßerSaal
Ameldung: gcjz.berlin@t-online.de oder 030 821 6683
- So 12** **Große Purimfeier für die ganze Familie**
13.00 Gemeindehaus Fasanenstr. 79/80 (bis 17 Uhr)

FAMILIENZENTRUM »ZION«

Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
zion@jg-berlin.org, T 0151-744 82 619, 0151-744 82 620,
030-880 28 121, 030-970 058 51 | Информация о месте
проведения мероприятий у руководителей клубов

- Mi 1** **Rückengymnastik.** Ведет врач спортивной медицины,
11.00 физиотерапевт
- Mi 1** **Klub Bakinez.** Заседание актива, обсуждение плана
15.00 работы
- Mi 1** **Klub Moskau.** Праздничный вечер »С любовью к
15.00 женщине«
- Do 2** **Literatursalon.** Организационные вопросы.
16.00 Празднуем Пурим
- Mo 6** **Frauenklub.**
12.00 Рецепты наших бабушек
- Di 7** **Klub Kiew & Freunde.** »Пурим. История и традиции
15.00 праздника« Вед.: Л. Яновская. & »17 лет клубу и
поздравление женщин с 8 марта«. Вед.: М. Гендлер. З.
»Песни нашей эпохи«, гость вечера Валентино
- Di 7** **Klub Odessa.** Заседание актива, обсуждение плана
11.00 работы
- Do 9** **Klub Dnepr.** Заседание актива, обсуждение плана
11.00 работы
- Do 9** **Café Balagan.** Кафе »Балаган«. »Веселый Пурим и
15.00 женский день 8 Марта«
- Do 9** **Literatursalon.** Знакомство с произведениями
16.00 авторов и их обсуждение. Отбор материала для
Сборника №6. Организационные вопросы
- So 12** **Oscher.** Подготовка к посещению Altes Museum:
12.00 »Страницы истории и древнегреческой мифологии«. Вед.: Н. Буравчук. Мифгаш
- So 12** **FZ Zion.** Концерт клезмер-ансамбля »Erev Tov«, рук.
15.00 Игорь Свердлов. »Любимые мелодии нашего детства«
- Mo 13** **Frauenklub.** Клезмер: оркестр для веселья и
12.00 торжества

- Mo 13** **Klub Dnepr.** »Праздники весны: 8 Марта и Пурим«.
15.00 Танцуем и поем, играет Я. Коппель
- Di 14** **Klub Odessa.** »Музыкально-литературный вечер,
15.00 посвященный 8 Марта«
- Mi 15** **Rückengymnastik.** Ведет врач спортивной медицины,
11.00 физиотерапевт
- Mi 15** **Klub Leningrad.** »Юбилейный вечер Александра
15.00 Витзона«
- Do 16** **Literatursalon.** Знакомство с произведениями
16.00 авторов и их обсуждение. Отбор материала для
Сборника №6. Организационные вопросы
- Do 16** **Klub Bakinez.** »Наступает месяц Адар и приносит нам
18.00 веселье: празднуем Пурим и Навруз«. Танцуем и поем
с Б. Скуратовской
- Mo 20** **Frauenklub.**
12.00 »Тайны медицины«. Вед.: Е. Глесс
- Di 21** **Klub Kiew & Freunde.** »Юмор, как еврейский рецепт
15.00 на все времена«. Вед.: Ю. Векслер.
& Музыкальный вечер
- Mi 22** **Rückengymnastik.** Ведет врач спортивной медицины,
11.00 физиотерапевт
- Mi 22** **Klub Leningrad.** Посещение частного музыкального
13.00 салона Берлина
- Mi 22** **Klub Moskau.** 1. »Пурим – ниспосланный нам сверху
15.00 дар«. 2. »Штетл. Еврейская песня сегодня«. Вед.: Р.
Линде
- Do 23** **Café Balagan.** »В преддверии Песах. Традиционные
15.00 блюда еврейской кухни«
- Do 23** **Literatursalon.** Знакомство с произведениями
16.00 авторов и их обсуждение. Отбор материала для
Сборника №6. Организационные вопросы
- Mo 27** **Frauenklub.** »Они спасали евреев: три великих
12.00 женщины в истории народа: Голда Меир, Мириам,
Эстер«. Вед.: Л. Рахамимова
- Mo 27** **Klub Dnepr.** »Джо Дассен – певец любящих сердец«.
15.00 Вед.: Р. Линде
- Di 28** **Klub Odessa.**
15.00 »Песах - память об исходе«
- Mi 29** **Klub Leningrad.**
15.00 »Мир сегодня«. Вед.: Д. Призамд
- Do 30** **Literatursalon.**
16.00 В преддверии Песах
- 9.4.** **Oscher.** Знакомство с берлинскими музеями. »Altes
12.00 Museum«. Количество мест ограничено, запись по
тел.: 030-970 058 51. Встреча на платформе U-Bahn
Museuminsel (U5)
- 12.4.** **Klub Moskau.** Экскурсия: »Магнетический Париж« 120
картин еврейских художников – лидеров парижской
школы (Ecole de Paris) – Ам. Модильяни и М. Шагала.
Справки по тел.: 030 98360557, Фр. Гутерман

- 20.4.** **Literatursalon.** Знакомство с произведениями авторов и их обсуждение. Отбор материала для Сборника №6. Организационные вопросы
16.00
- 24.4.** **FZ Zion.** »Мартин Лютер. Реформация и евреи«. Вед.: Д. Призамд
17.00
- 25.4.** **Klub Odessa.** День рождения клуба. 79-я годовщина освобождения Одессы
15.00
- 26.4.** **Klub Leningrad.**
»Евреи у престола«. Вед.: Б. Кокотов
15.00
- 27.4.** **Café Balagan.**
Кафе »Балаган
15.00

JUGENDZENTRUM OLAM

Joachimsthaler Str. 13 | 10719 Berlin | Hinterhaus
2. Etage | T (030) 887 188 90

- So** sonntags (5.3.,19.3.,26.3.)
12.00 **Schach** ab 5 Jahren (3. Etage Vorderhaus)
13.00 **Peuloth & Chugim** für alle von 6 bis 11 Jahre (bis 17 Uhr)
14.30 **Peuloth** für alle ab 11 Jahren (bis 17 Uhr)
- Mo** montags (6.3., 13.3.,20.3.,27.3.) – mit Voranmeldung
16.30 **Kunstwerkstatt** mit Krassimir ab 6 Jahren
16.00 **Tischtennis** (in Kooperation mit Makkabi)
16.45 **Mini Tumbalalaika** (Musikalische Früherziehung 3– 5 J.)
17.30 **Kinder- und Jugendchor**
- Di** dienstags (7.3.,14.3., 21.3., 28.3.) mit Voranmeldung
16.00 **Rythmische Tanzgymnastik** mit Jana, ab 5 Jahren
- Mi** mittwochs (1.3., 8.3., 15.3., 22.3., 29.3.) mit Voranmeldung
16.30 **Gesangs- und Tanzensemble Tumbalalaika** ab 5 J.
16.00 **Schach** ab 5 Jahren (3. Etage Vorderhaus; mit Makkabi)
17.30 **Kinder- und Jugendchor** mit Voranmeldung
- Do** donnerstags (2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3.)
15.30 **Gemeinsame Hausaufgabenstunde**
16.00 **Rythmische Tanzgymnastik** ab 5 J. mit Voranmeldung
Nachhilfeunterricht und Kinderbetreuung für alle Altersklassen – auf Anfrage
- So 12** **Große Purimfeier** im Gemeindehaus Fasanenstr. 79/80
13.00 bis 17 Uhr
- So 26** **Matzabacken und Sederteller gestalten** in der Domäne Dahlem (bis 15.00)
11.00
- Talmud Thora Schule @ Jugendzentrum Olam (ab 3 J.)*
- So** sonntags (5.3., 12.3., 19.3., 26.3.)
10.00 **Sprachentwicklung,** Lesen- und Sprachtraining auf spielerische Art
10.40 **Bildende Kunst** Jüdische Themen durch Malen, Origami, Basteln, Handarbeit
11.20 **Iwrit für Kinder**
12.00 **Liedtheater, Musikalische Erziehung**
- Di** dienstags (7.3., 14.3., 21.3., 28.3.)
16.00 **Play and learn English** für Kinder verschiedener Altersgruppen
17.00 **Mathematik,** Entwicklung des logischen Denkens

- Do** donnerstags (2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3.)
16.00 **Kunst:** Zeichnen, Malerei, Modellieren
17.00 **Wir lernen Deutsch** - lesen und schreiben

Kesher Bejn Dorot – Generationsverbindendes Programm @ Jugendzentrum Olam

- So** sonntags (5.3., 12.3., 19.3., 26.3.)
13.30 **Kinder- und Jugendsportgruppe Badminton** (Turnhalle Oranienburgerstr 29)
- Di** dienstags (7.3., 14.3., 21.3., 28.3.)
19.30 **Tischtennis für Erwachsene** im Jugendzentrum (Kooperation mit Makkabi)
- Do** donnerstags (2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3.)
19.30 **Tischtennis für Erwachsene** im Jugendzentrum (Kooperation mit Makkabi)
- Mi 1** **Hobby.** Хобби. Творческая работа с пластилином.
16.00 Treffen mit B. Bronstein. Мастер класс скульптора А Краснитцкой для жителей Дома имени Лео Бек
- Mi 1** **Kinoklub »Retro«:** »Wie klaut man eine Million ?«. USA,
17.00 R: William Wyler, mit Audrey Hepburn. LBH , Herbartstr. 26
- Do 2** **Purimmasken basteln,** Zaubertricks & Kostüme selbst
16.00 gestalten
- Do 2** **Lev Leachim.** Matanot Laewjonim:
17.00 Mishloach Manot
- So 5** **TTS Kinderausstellung** in JZ Olam:
11.00 » Masken und Hamantaschen für Purim«.
12.00 **Purim-Konzert:** Programm der Kinder
- Di 7** **Chag Purim.** Chag Gadol Le Jehudim in der Synagoge
18.00 unter Leitung Rav Y. Ehrenberg: Lesung der Megilat Esther, Kostümen, Masken, Raaschanim und traditionelle Speisen
- Mi 8** **Purim.** Пришёл Адар, умножай веселье великое чудо
16.00 праздника Пурим. Musik, Kaffee, Tee, Hamantaschen. Feier im Leo-Baeck-Haus
- 16.30 **Zum Frauentag:** Populäre Lieder mit beliebten Frauennamen
- 17.00 **Film:** »One Night with the King ». IL/USA. Herbartstr. 26
- So 12** **Dauerausstellung:** »Die Rettung der Bulgarischen
13.30 Juden. »Carl Djerassi – amerikanischer Chemiker und Dramatiker«. Werke von Krassimir Obretenov
- So 12** **Jüdisches Museum für Kinder.** »Vitrine zum Purim-Fest«. Ausstellung mit Puppen vom Helmi-Puppen-Theater. Mit Voranmeldung.
15.00
- Mi 15** **Jazz Club.** Der jüdisch-amerikanische Komponist Irving
17.00 Berlin. Mod E Feigin LBH, Herbartstr. 26
- Mo 20** **Bilinguale Literaturwerkstatt:** Erich Kästner und seine
18.00 Popularität in Israel« Mod. Dr. N. Gaydukova

VERANSTALTUNGEN

PROJEKT »IMPULS«

T 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik
svetlana.agronik@jg-berlin.org

- So 5** 11.00 **Kreuzberg** mit Ludmila Budich. Экскурсия: «Вклад евреев в расцвет музыкальной и театральной славы Берлина. Ф. Мендельсон Бартольди, Ю. Штерн, Я. Хейфец, И. Менухин, В. Горовиц и другие». Treff: U2 Potsdamer Platz (5,-). T. 0163 74 34 744
- So 5** 18.00 **Natalia Dott & Nikolai Kurenkov**, Vokal & Klavier. Les Chansons Française. Unterhaltungsmusik & Getränke. Французский шансон и танцевальные мелодии. За бокалом вина и чашкой чая. Fasanenstr. 79-80. Karten (10,-/8,-/5,-): T. 0163 74 34 744
- Di 7** 19.00 **Kochkurs zum Purim-Fest** mit Julia Mostova-Schwarz (Dt./Russ.). Hamantaschen (Gebäck mit Mohnfüllung) und Fenchel-Apfel-Salat mit Tahini Dressing. Mit Verkostung & Glas Wein (8,-/5,-). Anmeldung: T. 0163 74 34 744
- Mi 8** 11.00 **Friedenau** mit Ludmila Budich. Экскурсия: «К международному Дню женщин. Р. Люксембург: жизнь и борьба в Берлине». Treff: S1 Friedenau (5,-). T. 0163 74 34 744
- Fr 10** 11.00 **Pankow** mit Ludmila Budich. Экскурсия: «М. Выгоджинская – забытый «ангел-хранитель» всех падших. Борьба берлинских евреек за право женщин на самоопределение. Благотворительные учреждения для евреев и неблагополучных подростков». Treff: U2 Pankow (5,-). T. 0163 74 34 744
- So 12** 10.00 **NEU! Wanderung** mit Uwe & Svetlana. Ca. 12 km zu Fuß. Rundweg Bötze-See-Spitzmühle- Fängersee-Wesendahler Mühle. Picknick am See. Treff: S5 Strausberg/Ausgang. T. 0163 74 34 744
- Mi 15** 11.00 **Friedrichshain** mit Ludmila Budich. Экскурсия: «Забытый Фридрихсхайн. Квартал Боксхаген: от садов гугенотов до задворок рабочего района и модного гентрифицированного уголка столицы. Архитектура периода реформ». Treff: Bahnhof Ostkreuz, наверху (Ring), у McDonalds (5,-). T. 0163 74 34 744
- Sa 18** 19.30 **Tangoabend** (Milonga). DJ: Ricardo Grünewald. Live-Musik: Berlin Community Tango Orchestra. In Kooperation mit Pippo Tango Berlin. Großer Saal, Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin (12,-/erm. 10,-). T. 0163 74 34 744, svetlana.agronik@jg-berlin.org (bis 0.30 Uhr)
- So 19** 11.00 **Mitte** mit Ludmila Budich. Экскурсия: «Комедия ошибок»: золотые 20-е и 'легкая музыка' в Берлине. Вклад евреев в становление Берлина как театральной столицы Европы. Братья Роттер – знаменитые театральные 'махинаторы' Веймарской Республики. Комическая Опера, Адмиралпаласт, Фридрихштадт-паласт, Немецкий театр и их история». Treff: U5 Brandenburger Tor (5,-). T. 0163 74 34 744
- So 19** 18.00 **Konzert »1923«**. Zum 100. Geburtstag der Komponisten Ursula Mamlok und Viktor Klabis. Markéta Janoušková, Violine & Fidan Aghayeva-Edler, Klavier. Werke von Mamlok, Kalabis, Kabelac, Schulhoff, Kapralova. After-party bei einem Glas Wein. Gr. Saal, Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin. Karten (10,-/8,-): T. 0163 74 34 744
- Mo 20** 18.00 **«Kinosaal»** mit Nata Merenkova. Фильм «Легкое поведение», 2008, Великобритания, Канада, мелодрама. Реж.: С. Эллиотт. В ролях: Дж. Бил, Б. Барнс и др. Молодой англичанин влюбляется в сексуальную американку. Бурный роман, скорый брак, медовый месяц. Смертельная схватка со свекровью, которая не может мириться с легким поведением невестки. Oranienburger Str. 29, Seminarraum. T. 0163 74 34 744
- Mi 22** 11.00 **Moabit** mit Ludmila Budich. Экскурсия: «Моабит – остров в центре Берлина: район казарм, тюрем и заводов. Знаменитые тюрьмы и узники Берлина. Евреи в антифашистском сопротивлении». Treff: U5 Hauptbahnhof (5,-). T. 0163 74 34 744
- Do 23** 15.00 **Kunstgewerbemuseum** am Kulturforum mit Tatjana Pauly. Экскурсия в Музей прикладного искусства. Изделия из серебра, золота, слоновой кости, хрусталя, лучшие мастера эпох ренессанса, барокко и рококо. Резная мебель, гобелены, собрание фаянса и фарфора (5,-). Treff: Matthäikirchplatz, 10785 Berlin. T. 0163 74 34 744
- Fr 24** 10.20 **Luckenwalde** mit Ludmila Budich. Экскурсия: «Городок Люкенвальде на реке Нуте: центр шляпной, обувной, ликерной индустрии и звезды архитектурного авангарда: Э. Мендельсон и Р. Нойтр. Евреи в антифашистском сопротивлении». Treff: S Südkreuz, Gleis 3 (внизу), у билетного автомата: 10,- + проезд. 30 мин. без пересадок. T. 0163 74 34 744
- So 26** 14.00 **»Schalom Pinocchio«**. Duo Dubowskaja, Domra- und Mandoline & Tsy-pin, Klavier, Hamburg. Familienkonzert für Kinder ab 4 J. Sergej Kolmanowsky: Suite „Pinocchio“, Saint-Saens, Tschai-kowsky. Ausschnitte aus dem Musical „The Fiddler on the roof“. Дуэт «Дубовская-Ципин». Концерт для детей от 4х лет и их родителей (с иллюстрациями из сказки!). Großer Saal, Fasanenstr. 79-80. Karten (8,-/5,-): T. 0163 74 34 744. Zusammen mit Zentralrat der Juden
- Mi 29** 16.00 **Das Kleine Grosz Museum** mit Nelly Shulman. Знаменитый карикатурист и лидер немецкого экспрессионизма Г. Грош: «СССР глазами художника» (5/3,-). Treff: Bülowstraße 18, 10783 Berlin
- Do 30** 18.30 **Andrei Plakhov**, Filmkritiker & Historiker. У нас в гостях А. Плахов, кинокритик, член жюри международных кинофестивалей, автор книг о К. Денев, А. Тарковском, А. Каурисмяки, Ф. Озоне и др. Презентация книги «Висконти. История и миф. Красота и смерть». – Новейшие тенденции современного кино. – Политика и эстетика в наши дни. – Поиск ответов на вопросы современности и классический опыт таких мастеров как Л. Висконти и Т. Манн. – Автограф-сессия. За бокалом вина. Билеты (10,-/8,-): T. 0163 74 34 744

Fr 31 9.20 **Cottbus** mit Ludmila Budich. Экскурсия: «Котбус на реке Шпрее. Весна в Нижней Лужице: пасхальные традиции славян-лужицан. Еврейская жизнь Бранденбурга. Архитектура стиля модерн и авангарда на Востоке Германии». Treff: S Ostkreuz, Gleis 1 (внизу), у билетного автомата (10,- + проезд). 1 час, без пересадки. Т. 0163 74 34 744.

So 2.4. 11.00 **Babelsberg** mit Ludmila Budich. Экскурсия: «Незнакомый Бабельсберг: от поселка чешских ткачей до самостоятельного города, сегодня – района Потсдама. История миграции в Бранденбурге. Железнодорожный магнат Коппель». Treff: S7 Babelsberg (5,-), Зона С, Т. 0163 74 34 744

So 2.4. 18.00 **Neu! Konzert & Tanzabend** mit Nikolai Kurenkov und Theatergruppe der JGzV. Новость! Театральные посиделки. Концертно-танцевальная программа к Дню смеха. Fasanenstr. 79-80 (5,-/3,-): Т. 0163 74 34 744

Mi 5.4. 11.00 **Potsdam** mit Ludmila Budich. Экскурсия: «Незнакомый Потсдам: старейшее здание города, квартал славян-хафелян, аутентичная барочная площадь, первые православная церковь, мечеть и памятник пролетариату в Бранденбурге. Центр М. Мендельсона». Treff: Potsdam Hauptbahnhof, у DB Info (5,-). Зона С, Т. 0163 74 34 744

KLUB DER KRIEGSVETERANEN

Gemeindehaus, Fasanenstraße 79-80

Di 14 15.00 **Konzertprogramm**, Gesang: M. Lesnichuk. Концертная программа, поёт М. Лесничук

Di 28 15.00 **»Der Auszug der Juden aus Ägypten«**, Rabbiner Golovatchev. »Исход евреев из Египта«, раввин Головачев

TRADITIONSCLUB »MASSORET«

Fasanenstraße 79-80 | Т 880 28-245

So 5 15.00 **Purimfest.** Музыкальная Begleitung J. Kopel

So 12 15.00 **Mitgliederversammlung & Konzert** mit B. Grischko, M. Gontar: Populäre Lieder. Общее собрание & Концерт Б. Гришко, М. Гонтар: Популярная песни

So 19 15.00 **Konzert** M. Dimitrova, J. Nelson: Frühlingslaune. Весеннее настроение

So 26 15.00 **Konzert** »Trio Scho«: Internationale Lieder. Интернациональные песни

WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

Oranienburger Straße 31, Zi. 311

Do 9 **»Schwierige Fragen« der Schulchemie.** Auch Konsultation für Studenten. Prof. V. Mairanowski. Anmeldung: Т 030 465 79 72

So 12 **Biologie, Genetik.** Konsultationen für Gymnasiasten (+ 26.3.) mit V. Kochergin. Anmeldung: Т 030 236 271 32

Mi 22 15.00 **Sitzung** des Vorstands und der aktiven Mitglieder der WiGB. Seminarraum, Oranienburger Str. 29.

SONSTIGES

Fr 3 19.00 **Wonderful World** Deutsch-Jüdisches Theater im Coupé Theater Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin. Karten: 0176/72261305, karten@djthe.de (+5.3. 17 Uhr)

Sa 4 19.00 **Rosa – Ein Leben** Deutsch-Jüdisches Theater im Coupé Theater Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin. Karten: 0176/72261305, karten@djthe.de (+5.3. 17 Uhr)

Fr 10 19.00 **Wenn die beste Freundin...** Deutsch-Jüdisches Theater im Coupé Theater Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin. Karten: 0176/72261305, karten@djthe.de (+ 11.3.)

So 12 17.00 **Kishon: Intime Geständnisse** Deutsch-Jüdisches Theater im Coupé Theater Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin. Karten: 0176/72261305, karten@djthe.de

Fr 31 20.00 **Rosinen aus Bagdad** Deutsch-Jüdisches Theater im Coupé Theater Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin. Karten: 0176/72261305, karten@djthe.de

Do 9 18.30 **Öffnet Tore der Gerechtigkeit** – Freiheit Macht Verantwortung. Gesprächsrunde, Musikalische Umrahmung, Begegnung, Oranienburger Str. 28, 10117 Berlin, Anmeldung: gcjz.berlin@t-online.de, 030-821 66 83

Di 14 19.30 **Gespräch mit Prof. Dr. Samuel Salzborn.** Katholische Akademie, Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin. Anmeldung: gcjz.berlin@t-online.de, 030-821 66 83

Do 16 19.00 **1847. »Giacomo Meyerbeer und Richard Wagner«.** Vortrag und am Klavier: Prof. Jascha Nemtsov; Alice Lackner, Sopran. Ephraim Veitel Stiftung, Saal der Berliner Stadtbibliothek, Breite Str. 36, 10178 Berlin.

Sa 25 18.00 **»Das Jahr 1933 und seine Folgen«** Vortrag von Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, Synagoge Sukkat Schalom, Herbartstraße 26, 14057 Berlin

Di 28 18.00 **Hannah Arendt,** Philosophin Philosophisch-Theologische Gespräche mit Prof. Dr. Micha Brumlik, Fasanenstraße, Kleiner Saal. Anmeldung: gcjz.berlin@t-online.de, 030-821 66 83

Jüdisches Kultur- und Theaterschiff MS Goldberg

Spielplan: www.goldberg-theaterschiff.de

Karten: ticketmaster.de + Abendkasse

И не говорите потом, что вы не знали!

Русскоязычный Limmud FSU Europe в Берлине: 31.03.–02.04.2023

После невероятного успеха в Лондоне и Вене Limmud FSU Europe продолжает путешествие по Европе. Столица Германии ждет нас с 31-го марта по 2 апреля.

Уже совсем скоро 700 русскоязычных евреев проведут вместе в Берлине три увлекательных дня, насыщенных интересными лекциями, мастер-классами, сессиями и неподражаемой атмосферой.

Идея Лимуда родилась в Великобритании более 40 лет назад и сразу распространилась по всему миру. Русскоязычный Limmud FSU появился более 10 лет назад и проходил в разных странах мира за пределами Европы и вот наконец-то с 2017 года пришел к нам.

Лимуд — это единственный еврейский проект, который полностью готовят его участники. Волонтерами являются также все те, кто выступает на Лимуде. Одним из ключевых моментов успеха Лимуда является его программа.

И хотя еще рано разглашать имена тех известных и интересных лекторов, кого мы ждем к нам в гости, смеем заверить, список будет впечатлительным. С утра до позднего вечера параллельно идут несколько сессий на самые разные темы. А еще Лимуд — это место встречи всех поколений. И ни в коем случае не стоит оставлять дома детей, ведь для них на Лимуде создается своя, отдельная программа.

Запись на Limmud FSU Europe уже открыта на нашем сайте www.limmudfsueu.org.
И не говорите потом, что вы не знали!



Und sagen Sie nicht, Sie hätten es nicht gewusst!

Russischsprachige Limmud FSU Europe in Berlin: 31.3.–2.4.2023

Nach dem unglaublichen Erfolg in London und Wien setzt Limmud FSU Europe seine Reise durch Europa fort. Die deutsche Hauptstadt erwartet uns vom 31. März bis zum 2. April. In Kürze werden 700 russischsprachige Juden drei aufregende Tage in Berlin verbringen, voll von interessanten Vorträgen, Workshops, Sitzungen und einer unnachahmlichen Atmosphäre.

Die Idee zu Limmud wurde vor über 40 Jahren im Vereinigten Königreich geboren und verbreitete sich sofort in der ganzen Welt. Der russischsprachige Limmud FSU findet seit über 10 Jahren in Ländern außerhalb Europas statt und ist seit 2017 endlich auch zu uns gekommen.

Limmud ist das einzige jüdische Projekt, das vollständig von seinen Teilnehmern ehrenamtlich vorbereitet wird. Freiwillige sind auch all diejenigen, die bei Limmud auftreten.

Einer der Schlüssel zum Erfolg von Limmud ist sein Programm. Obwohl es noch zu früh ist, um die Namen der berühmten und interessanten Dozenten zu verraten, können wir Ihnen versichern, dass die Liste beeindruckend sein wird. Vom Vormittag bis zum späten Nachmittag gibt es eine Reihe von parallelen Sitzungen zu einer Vielzahl von Themen. Außerdem ist Limmud ein Ort der Begegnung für alle Generationen. Und auf keinen Fall sollten Sie Ihre Kinder zu Hause lassen, denn Limmud hat ein eigenes, separates Programm für sie.

Die Anmeldung für Limmud FSU Europe ist bereits auf unserer Website www.limmudfsueu.org möglich.
Und sagen Sie später nicht, Sie hätten es nicht gewusst!



UNTERSTÜTZEN SIE UNSEREN OBERLIGISTEN TUS MAKKABI BEI SEINEN HEIMSPIELEN

Freikartenkontingent für Gemeindemitglieder

Die Fußballer von TuS Makkabi Berlin stehen nun auf dem sensationellen vierten Tabellenplatz der NOVF-Oberliga Nord und setzen ihre hervorragende Erfolgsbilanz auch in der Rückrunde fort. Die Jüdische Gemeinde zu Berlin wird den Verein weiter auf seinem Weg in der Oberliga unterstützen.

Unterstützen auch Sie Berlins einzigen jüdischen Fußballverein bei seinen Heimspielen! Für Gemeindemitglieder stellt der Verein dankenswerterweise dauerhaft ein Kontingent an Familienfreikarten zur Verfügung.

Interessierte Mitglieder wenden sich bitte direkt an die Makkabi-Geschäftsstelle, Fr. Schmidt, Mail: info@tus-makkabi.de

Die Heimspiele im März finden statt am:

So 5. März, 13 Uhr, gegen FSV Optik Rathenow
So 12. März, 12 Uhr, gegen Sp. Vg. Blau Weiß 1890 Berlin

in der Julius-Hirsch-Sportanlage, Harbigstraße 40, in 14055 Berlin (oder bei Unbespielbarkeit des Platzes im benachbarten Mommsenstadion!)

Aktuelle Infos jetzt auch auf Instagram: [tusmakkabiberlin](https://www.instagram.com/tusmakkabiberlin)



TISCHTENNIS IS BACK IN TOWN

Hol dir deine Experience bei Makkabi Berlin Tischtennis und melde dich am besten gleich zum Probetraining an
Get your experience at Makkabi Berlin table tennis and sign up for a tryout right away

- AB DEM 6.2.2023 JEDEN MONTAG - 16.00-17.30
- FROM THE 6TH OF FEBRUARY EVERY MONDAY - 16.00-17.50
AB 8 JAHREN/ FROM THE AGE OF 8 UP

WO?: JOACHIMSTHALERSTR. 13, 10719 BERLIN
WHERE?: JOACHIMSTHALERSTR.13, 10719 BERLIN

Coach: Fedash Vladislava
Probestunde vereinbaren unter:
Arrange trail lesson:
Tischtennis@tus-makkabi.de
0152 33722935



SAISON 2022/2023

KONTAKT

LEON SANDHWE
+49 151 506 19 312

FUSSBALL

BIST DU ZWISCHEN 7 & 17
JAHRE ALT UND SPIELST GERNE
FUSSBALL?
DANN WÜRDEN WIR DICH
GERNE ZUM PROBETRaining
EINLADEN!



SEI DABEI

TUS MAKKABI BERLIN



TISCHTENNIS IS BACK IN TOWN

Hol dir deine Experience bei Makkabi Berlin Tischtennis und melde dich am besten gleich zum Probetraining an
Get your experience at Makkabi Berlin table tennis and sign up for a tryout right away

- JEDEN DIENSTAG ODER DONNERSTAG - 19.30-21.00
- EVERY TUESDAY OR THURSDAY - 19.30- 21.00

WO?: JOACHIMSTHALERSTR. 13, 10719 BERLIN
WHERE?: JOACHIMSTHALERSTR.13, 10719 BERLIN

Coach: Debishankiy Herman
Probestunde vereinbaren unter:
Arrange trail lesson:
Tischtennis@tus-makkabi.de
0152 33722935



Лицей для малышей



Развитие речи и логического мышления, начальная математика, рисование и музыка для детей от 3-х лет. Желающих записаться и пройти собеседование просим звонить по тел: 030 / 970 05 851 или: 0151 744 82 619
Количество мест ограничено

Keramikstudio für Erwachsene & Kinder



In unseren Kursen lernen Sie Keramik-, Glasur- und Brenntechniken sowie Dekorationsarten.
Zi 413

Студия керамики приглашает детей и взрослых овладеть искусством изготовления керамических изделий.

K. 413

НАСТОЛЬНЫЙ ТЕННИС ДЛЯ ВЗРОСЛЫХ

В спортивном зале по пятницам с 11:30 до 14
Справки по тел.: 880 28 121



TISCHTENNIS FÜR ERWACHSENE

Jeden Freitag von 11.30 bis 14 Uhr in der Turnhalle
Anmeldung: 880 28 121

BOXEN UND SELBSTVERTEIDIGUNG

Бокс и самооборона для детей и взрослых



mit Oleg Polewoi.

Do. 17.00 (Jugendliche)

Do. 18.00 und So. 9.00 (Erwachsene)

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!

PC- & Tablet-Kurse für Erwachsene

ИНДИВИДУАЛЬНЫЕ ЗАНЯТИЯ
НА КОМПЬЮТЕРЕ, ПЛАНШЕТЕ И СМАРТФОНЕ



Время уроков и количество занятий определяются индивидуально

Запись по телефону:
030 / 970 05 851
с 9 до 13

K. 109



12. März, 15.00
Großer Saal,

Oranienburger Str.
29-31,
10117 Berlin

*Концерт клезмер ансамбля
»Erev Tov« семейного центра »Сион«
под руководством И. Свердлова.*

Любимые мелодии из нашего детства.

Konzert des Klezmer-Ensembles
„Erev Tov“ des Familienzentrums „Zion“
unter der Leitung von I. Sverdlov.

Lieblingslieder aus unserer Kindheit.

Info: ☎ 970 05 851

Курс игры на фортепиано

*по методике преподавания и учебникам немецких
музыкальных школ. (по средам)*

Klavierunterricht

Unterrichtssprache
Russisch o. Deutsch.

☎ 74738985, 0179 8180 222,
E. Aschrafov, Zi. 213



Еврейская община г. Берлин
Семейный центр Сион



Oranienburger Straße 31 · 10117 Berlin

☎ 970 05 851

zion@jg-berlin.org



ХИП-ХОП Hip-Hop

☎ 970 05 851,
0151 744 82 619

(Montags 17.00)



Приглашаем детей (7-16 лет) для занятий танцами в стиле Hip-Hop, Jazz-Funk и Jazz Modern. Тренировки с чемпионкой Украины 2006 года, тренером чемпионов Европы по современным танцам

Wir laden Kinder (7-16 Jahre) ein, Hip-Hop, Jazz-Funk und Jazz Modern zu tanzen.

Wir laden Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Teilnahme am Ballett- und Tanzunterricht in unserem Tanzstudio »Pirouette« herzlich ein



Сердечно поздравляем нашего дорогого Александра Витсона с замечательным Юбилеем! Александр, Ваш возраст – это возраст мудрости, ума и богатого опыта. И теперь самое время, в ближайшие лет двадцать, этим пользоваться!

*Вы, Александр, победитель!
С богатым стажем человек!
Вы настоящий долгожитель,
Ещё 5 лет – и прожит век!
Ну а потом, ещё лет двадцать,
Страницы жизни Вам листать,
И по возможности, хоть вкратце,
Всё прожитое описать.*

Здоровья Вам, бодрости, радости!
Пусть всегда рядом с Вами будут близкие
и надёжные люди!

С уважением,
Ваш Литературный салон и
Семейный центр Сион



Gruppe
Volkstänze.
Für jedes Alter.

Anmeldung: 880 28 121

Группа
народных
танцев.
Для всех
возрастов.

Справки по ☎: 880 28 121



Projekt Impuls / Integrationsdezernat
T 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik
svetlana.agronik@jg-berlin.org



Sa 18. März | 19.30 – 0.30 Uhr

Großer Saal, Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin

Tangoabend (Milonga)

DJ: Ricardo Grünewald

Live-Musik: Berlin Community Tango Orchestra

In Kooperation mit Pippo Tango Berlin

Karten 12,-/erm. 10,- | T. 0163 74 34 744, svetlana.agronik@jg-berlin.org



So 19. März | 18 Uhr

Großer Saal, Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin

KONZERT »1923«

zum 100. Geburtstag der Komponistin Ursula MAMLOK und des Komponisten Viktor KALABIS

Markéta Janoušková, Violine
Fidan Aghayeva-Edler, Klavier

Werke von Ursula Mamlok, Viktor Kalabis, Miroslav Kabelac, Erwin Schulhoff, Viteslava Kapralova

Nach dem Konzert: Gespräch mit den Musikern bei einem Glas Wein und Gebäck.

Karten (10,-/8,-): T. 0163 74 34 744, svetlana.agronik@jg-berlin.org



So 26. März | 14 Uhr
Großer Saal, Fasanenstraße 79-80, 10623 Berlin

Familienkonzert für Kinder ab 4 J. | Концерт для детей от 4х лет и их родителей

DUO DUBOWSKAJA – TSYPIN, Hamburg

»SCHALOM PINOCCHIO!«

Die gebürtige Weißrussin Olga Dubowska ist ausgebildete Domra- und Mandolinespieler, Musikpädagogin, Preisträgerin internationaler Wettbewerbe. Der Multiinstrumentalist und Improvisator Gennady Tsypin ist als Theater- und Film-Komponist für Theaterstücke und Dokumentarfilme bekannt, viele davon wurden bei internationalen Filmfestivals ausgezeichnet. In ihrem Familienkonzert »erzählen« sie den Kindern eine klangvolle Geschichte. Die Suite »Pinocchio« des jüdischen Komponisten Sergej Kolmanowsky bildet den Schwerpunkt des Programms und berühmte bildhafte Werke der Weltmusik von Saint-Saens und Tschaikowsky sowie Ausschnitte aus »The Fiddler on the roof« vervollständigen das musikalische Erlebnis, das gewiss noch lange im emotionalen Gedächtnis der Kinder verbleibt!

Gennady Tsypin ist als Theater- und Film-Komponist für Theaterstücke und Dokumentarfilme bekannt, viele davon wurden bei internationalen Filmfestivals ausgezeichnet. In ihrem Familienkonzert »erzählen« sie den Kindern eine klangvolle Geschichte. Die Suite »Pinocchio« des jüdischen Komponisten Sergej Kolmanowsky bildet den Schwerpunkt des Programms und berühmte bildhafte Werke der Weltmusik von Saint-Saens und Tschaikowsky sowie Ausschnitte aus »The Fiddler on the roof« vervollständigen das musikalische Erlebnis, das gewiss noch lange im emotionalen Gedächtnis der Kinder verbleibt!

Karten (8,-/5,-): T. 0163 74 34 744
svetlana.agronik@jg-berlin.org



Do 30. März | 18.30 Uhr

Kleiner Saal, Fasanenstr. 79-80

Andrei Plakhov, Kritiker, Filmhistoriker

У нас в гостях **А. ПЛАХОВ**, кинокритик, член жюри международных кинофестивалей, автор книг о К. Дзеве, А. Тарковском, А. Каурисмяки, Ф. Озоне и других знаменитых режиссерах и актерах.



Новейшие тенденции современного кино, сложные взаимоотношения политики и эстетики в наши дни. • Поиск ответов на многие вопросы сегодняшнего дня и классический опыт таких крупных художников XX в., как Л. Висконти и Т. Манн. • Презентация новой книги »Висконти. История и миф. Красота и смерть« и автограф-сессия. • Ответы на вопросы на темы мирового кино.

За чашкой чая и бокалом вина!

Билеты (10,-/8,-/5,-): T. 0163 74 34 744, svetlana.agronik@jg-berlin.org

Zur Erweiterung unseres Pflegeteams suchen wir engagierte **Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w) | Altenpfleger (m/w) | Pflegehelfer (m/w) | Servicekräfte (w)**

Sie sind:

- examierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Altenpfleger/in oder Pflegehelfer/in mit 200 Stunden Basiskurs
- haben Erfahrung in der ambulanten Pflege (wünschenswert, aber nicht Voraussetzung)
- suchen nach beruflicher Veränderung und Herausforderung
- schätzen selbstständige, verantwortungsbewusste Arbeit in einem qualifizierten Team,
- möchten sich motiviert mit Ihrer Erfahrung und Persönlichkeit in unser Pflegeteam einbringen.

Sie wünschen sich:

- einen mitarbeiter- und patientenorientierten Arbeitsplatz
- die Möglichkeit zur eigenen Fortbildung
- ein freundliches, aufgeschlossenes und multikulturelles Team
- Raum für Engagement und Kreativität?
- Vergütung mit Schicht- und Feiertagszuschlägen
- die Möglichkeit, in Voll- oder Teilzeit oder auf 450-Euro-Basis zu arbeiten...

Dann sollten Sie uns kennen lernen! Richten Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte nur per E-Mail an: kontakt@sozialwerk-jgb.de

Stellenanzeigen

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin sucht



für das Hermann-Strauss-Pflegeheim

Examierte/n Gesundheits- u. Krankenpfleger/in + Examierte Altenpfleger/in (m/w/d, 38,5 St/Wo)

Ihre Aufgaben: Fachgerechte Grund- und Behandlungspflege aller Pflegestufen • Professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung und Beschäftigung • Hauswirtschaftliche Tätigkeiten Selbstständige Durchführung und Dokumentation der Pflege

Ihr Profil: Abgeschlossene Fachausbildung als examinierte Krankenschwester/Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. als examinierte/r Altenpfleger/in • Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit • Körperliche und seelische Stabilität • Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- u. Feiertagsdienst | Für Rückfragen: T 030 326 9595015

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Personalabteilung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Str. 28, 10117 Berlin, personal@jg-berlin.org | www.jg-berlin.org

Erzieher/in (m/w/d) für die Kindertagesstätten der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Ihre Aufgabe: Betreuung der Kinder, insbesondere der Krippenkinder, in der Kita im Rahmen der Ganztagsbetreuung und unter Beachtung des Berliner Bildungsprogramms sowie der Vermittlung jüdischer Erziehung.

Ihr Profil: Sie haben einen Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder Sozialpädagoge/in. Berufserfahrung in einer Kindertagesstätte wäre wünschenswert. Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse, Hebräischkenntnisse sind von Vorteil **Wir bieten:** attraktive Vergütung in einem motivierten Team. Für Rückfragen: T (030) 891 67 48, Frau Perez, T (030) 30119445, Frau Radzyski



BETREUTES WOHNEN

IM HAUS »JEANETTE WOLFF«

Das Haus »Jeanette Wolff« der Jüdischen Gemeinde zu Berlin ist eine zentral – in der Nähe des Lietzensees – gelegene Einrichtung mit seniorengerechten Wohnungen. Verteilt auf 5 Etagen haben bis zu 81 Bewohner in eigenen Ein-Zimmer-Appartements mit Balkon die Möglichkeit, in der jüdischen Tradition zu leben. Unter Berücksichtigung der Individualität des Einzelnen werden die Bewohner unterstützt durch lebenserleichternde Service-Leistungen und Unterhaltungsangebote: • Koschere Verpflegung und eigene Betstube • Wäscheversorgung, Zimmerreinigung • Gemeinsame Feiertagsgestaltung • Freizeitangebote wie Tanzcafé, Gedächtnistraining, Gymnastik, Vorträge, Bibliothek • 24-stündige Erreichbarkeit des gemeindeeigenen Pflegedienstes in Kooperation • Rund-um-die-Uhr-Bewachung des Hauses • Großzügige Gartenanlage • Lebensmittelgeschäft, Restaurants, Apotheke, Friseur, Bus und S-Bahn fußläufig erreichbar. Wir freuen uns auf Sie!

Rufen Sie uns an: T (030) 326 959 13,
Dernburgstraße 36, 14057 Berlin

ПРОЖИВАНИЕ С ОБСЛУЖИВАНИЕМ В ДОМЕ ИМ. ЖАНЕТТЫ ВОЛЬФ

Дом им. Жанетты Вольф при Еврейской общине Берлина расположен в центре города на озере Лицензее. Идеально оборудованные для пожилых людей однокомнатные квартиры с балконом, расположенные на пяти этажах, предоставляют 81 жителю этого заведения возможность провести вечер жизни в еврейском окружении. Мы предлагаем комплексное обслуживание, которое облегчает жизнь и учитывает индивидуальные потребности и желания каждого из жителей, а также разнообразные развлечения:

- кошерное питание и собственная синагога • услуги по стирке белья и уборке комнат • совместное проведение праздников • развлекательные мероприятия, такие как чаепитие с танцами, тренировка памяти, гимнастика, лекции, библиотека • круглосуточная помощь сотрудников службы по уходу при Общине • круглосуточная охрана здания • обширный сад во дворе дома • продуктовый магазин, рестораны, аптека, парикмахерская, автобусная остановка и станция метро рядом.

Мы рады приветствовать Вас!

Звоните нам по телефону (030) 326 959 13.

Мы говорим по-русски и по-немецки. Дом им. Жанетты Вольф, улица Dernburgstraße 36, 14057 Берлин.



Klare Linien und dynamische Proportionen charakterisieren das Design des neuen GLC. Die sportliche Präsenz des SUV überzeugt in der Stadt genauso wie abseits der Straße. Auch der Innenraum setzt Maßstäbe: mit dem zum Fahrer geeigneten Zentralexplains, dem Multifunktions-Sportlenker und den hochwertigen Materialien. Dies alles und vieles mehr sorgt für luxuriösen Komfort, den Sie spüren – bei jeder Fahrt, auf jedem Terrain, in jeder Umgebung. Lassen Sie sich beraten und bei einer ausführlichen Probefahrt überzeugen.

In Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Berlin.

GLC 400 e 4MATIC: Kraftstoffverbrauch gewichtet, kombiniert: 0,5 l/100 km¹; CO₂-Emissionen gewichtet, kombiniert: 12 g/km¹

GLC 400 e 4MATIC (Plug-in-Hybrid Neuwagen)

Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH für Gewerbekunden²: schwarz, Ledernachbildung ARTICO / Mikrofaser MICROCUT schwarz, AMG Line Interieur und Exterieur, 19" AMG LMR im 5-Sp.-Design, 9G-TRONIC, LED High Performance-Scheinwerfer, MBUX Navigation Premium u. v. m.



Kaufpreis ab Werk³: 63.925,50 €; **Leasing-Sonderzahlung: 0,00 €**; Gesamtbasiswert: 63.925,50 €; Leasingfaktor: 1,31%; Laufzeit/Gesamtlauflistung: 48 Monate/40.000 km.

48 monatliche Leasingraten inkl. GAP-Unterdeckungsschutz à

839,00 €⁴

¹Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit den gewählten Sonderausstattungen. Abgasnorm Euro 6d-ISC-FCM. | ²Ein unverbindliches Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Gewerbekunden. Stand 11.01.2023. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Das Angebot ist zeitlich begrenzt und gilt bei Auftragseingang bis 30.04.2023. Nur solange der Vorrat reicht. | ³Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zzgl. MwSt. | ⁴Die Leasingrate kann sich ausstattungsbedingt ändern. | Abbildungen entsprechen nicht dem Angebot. Abbildungen enthalten Sonderausstattungen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Anbieter: **Mercedes-Benz AG, Niederlassung Berlin | 9x in und um Berlin**

Salzufer 1, 10587 Berlin, Telefon +49 30 3901 2000, www.mercedes-benz-berlin.de | Seeburger Straße 27, Rhinstraße 120, Holzhauser Straße 11, Daimlerstraße 165, Hans-Grade-Allee 61 – Schönefeld, Alt-Buch 72, Körnerstraße 50–51, Blankenburger Straße 85–105

GROSSER AUFTRITT.
BEI JEDER GELEGENHEIT.



DER NEUE GLC





Социальный отдел

предлагает компетентные консультации и обслуживание в социальной сфере на русском, немецком, английском и иврите.

Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Прием посетителей и телефонные консультации по вашим вопросам: пн., вт., чт., пт. 09.00–12.30, чт. 14.00–16.00 + по договоренности

Рувин Брацлавский ☎ 880 28 137,
Консультации по социальным вопросам
Марианна Давыдов ☎ 880 28 142,
Консультации для пожилых людей
Игорь Зингер ☎ 880 28 145,
Координатор работы волонтеров
Пинхас Гринберг ☎ 88028 148,
Консультации по общим вопросам
Белла Кальманович ☎ 880 28 157,
Консультации по социальным вопросам
Жанна Розова ☎ 880 28 136, Консультации по социальным вопросам



Hannelore Altmann, Dezernentin für Integration

Sprechstunde nach Vereinbarung
Anmeldung ☎ 880 28 232/4
Запись на прием по ☎ 880 28 232/4

CHILD SURVIVORS

jeden 1. Montag im Monat 15.30–18.00
Fasanenstr. 79-80 · Kontakt 275 25 11

Psychologische Beratung

Nicolai-Alexej Stern
Dipl. Psychologe/Psychotherapeut
☎ 22393174 | praxis.stern@yahoo.de

Rechtsanwalt Arkadij Gorischnik

kostenlose Beratung für Gemeindeglieder: 1. Mi/Monat 16–18 Uhr,
Gemeindehaus, ☎ 88028-0

Бесплатные юридические консультации проводит адвокат Аркадий Горишник – каждая первая среда месяца с 16 до 18 ч., Fasanenstr. 79/80, ☎ 88028-0



Hausverwaltung

Di 14–17 Uhr | Fr 9–11 Uhr
Telefon 88028-199
Oranienburger Str. 28–31
10117 Berlin



Die Sozialabteilung

bietet kompetente Beratung und Betreuung im sozialen Bereich auf Deutsch, Russisch, Iwrit und Englisch an.

Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Sprechstunde und telefonische Beratung bei allen persönlichen Anliegen:
Mo, Di, Do, Fr 9–12.30 Uhr, Do 14–16 Uhr + nach Vereinbarung

Ruvyn Brazlavski ☎ 880 28 137,
Soziale Beratung
Marianna Davydov ☎ 880 28 142,
Rund ums Alter
Zanna Rozova ☎ 880 28 136,
Soziale Beratung
Igor Singer ☎ 880 28 145,
Organisation Ehrenamt
Pinchas Grinberg ☎ 88028 148,
Allgemeine Beratung
Bella Kalmanovich ☎ 880 28 157,
Soziale Beratung

Sprechstunde der Sozialabteilung zu allgemeinen sozialen Belangen

jeden Mittwoch 9–13 Uhr

im Gemeindehaus
Fasanenstr. 79-80, Zi. 3

В Доме Общины на Fasanenstr. 79-80,
в комнате номер 3

по средам с 9 до 13

работник социального отдела проводит
консультации
по общим вопросам.

**Берлинская группа
Всегерманской ассоциации
«ФЕНИКС ИЗ ПЕПЛА»** приглашает бывших узников гетто и фашистских концлагерей на встречи в зале клуба «Ахва» на Фазаненштрассе 79/80: каждый **последний четверг месяца в 15:00 ч.** | ☎ 215 14 97

»jüdisches berlin«

Wenn Sie kein Mitglied der Jüdischen Gemeinde sind, aber über jüdisches Leben in Berlin informiert sein wollen, können Sie unser Magazin für 25,- Euro im Jahr abonnieren. Es erscheint monatlich (außer im Juli und August). Senden Sie eine Anfrage mit Namen und Adresse an: jb@jg-berlin.org oder an: *Jüdische Gemeinde zu Berlin, Redaktion »jüdisches berlin«, Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin*

SOZIALWERK

Ambulanter Pflegedienst



der Jüdischen Gemeinde zu Berlin gGmbH
Dernburgstraße 36 | 14057 Berlin

☎ 30 10 14 06 | Fax 30 10 14 45
24-h-Erreichbarkeit
ambulante-pflege-jgb@web.de

- Wir beraten, betreuen und pflegen Sie – zuverlässig, multikulturell, mehrsprachig
- Alten- und Krankenpflege | Seniorenbetreuung | Beratung | Hauswirtschaftliche Versorgung
- Alle Kassen, Sozialämter, Privatversicherte, Beihilfeberechtigte

SOZIALWERK

Ambulanter Pflegedienst



Sie suchen einen Ausbildungsplatz und haben Freude am Umgang mit älteren Menschen?

Sie haben die Schule beendet und suchen einen attraktiven Arbeitgeber, der Ihnen die Altenpflegeausbildung in Berlin ermöglicht?

Wenn Sie sich sicher sind, in der Pflege und Betreuung älterer Menschen richtig zu sein, dann können Sie bei uns als Azubi zur/zum examinierten Altenpfleger/In beginnen.

Wir heißen Sie herzlich willkommen, arbeiten Sie gut ein und sind für Sie da. Bewerben Sie sich jetzt:

kontakt@sozialwerk-jgb.de oder
personal@jg-berlin.org



Servicestelle

im Gemeindehaus
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Malenkov
Mo–Do 8–16 Uhr | Fr 8–14.30 Uhr
Jüdische Gemeinde zu Berlin
Fasanenstraße 79-80
10623 Berlin | Tel 030 88028-0

Frau, 67 Jahre alt, jünger aussehend, möchte einen intelligenten Mann mit Sinn für Humor kennenlernen.

Zuschriften bitte unter:
bri75071@gmail.com

GRATULATIONEN • ПОЗДРАВЛЕНИЯ



Unsere Glückwünsche gelten ehrwürdigen Geburtstagskindern mit runden, hohen Geburtstagen.

Наши искренние поздравления уважаемым именинникам с круглыми и большими датами:

- 2.3. Gesja Hase, Fenia Kropman, Jakob Löwenstein
- 3.3. Hildegard Kersz, Rudi Raphael Simonsohn, Tamara Snitkovskaia
- 4.3. Liliya Khodorkovska, Svetlana Maximova, Natalia Paster, Johanna Sokolova
- 5.3. Gregory Basin, Lew Maljawschij, Gitta Norman
- 6.3. Elena Aizenberg, Frida Guiterman, Margarita Khajinskaia, Asja Worobjewa
- 7.3. Igors Albrots, Simkha Boldiryova, Vladimir Doukhovitch, Ewgenija Posharner, Alexandre Vitzon
- 9.3. Gennadi Fleichman, Lianna Ivchenko, Michael Spurman, Eugenija Tepman
- 10.3. Reuwen Isart, Leonid Kapustin, Levan Khanan, Nelia Kravtchenko
- 11.3. Sarah Berezovskaya, Ella Kegeles, Ninel Lozovska, Adolf Osherov, Ava Sharf
- 12.3. Rimma Boiarchinova, Bassia Friedlender, Miron Perepelitskij
- 13.3. Tatiana Andreeva, Jukhim Bilostotskiy, Dr. Rimma Iozef, Ella Lerner, Dorit Oxana Nohr
- 14.3. Ester Elkind, Bronislava Evseeva, Nihama Kruglakova, Margarita Yagnetinskaya
- 15.3. Gavriil Perelroizen, Mariya Piskun
- 16.3. Rachel Bendavid-Korsten, Irina Kaminskaya, Alexander Levitanus, Rosa Pugatsch, Vadym Rashkovskyy, Ekaterina Skulska
- 17.3. Valerij Balva, Lev Kazhdan, Ena Kendel, Galina Martyanova, Marian Wajselfisz
- 18.3. Inna Golbert, Khajka Khanoukaeva, Vera Lackner, Yeva Levit, Margrit Schmidt, Roza Sleafnicova
- 19.3. Sabina Elkonina, Betia Levine
- 20.3. Dolores Belikowa, Inna Poliakowa, Rita Rozenberg, Boris Sapojnikov
- 21.3. Margarita Tabakman
- 22.3. Dr. Itzchok Adirim, Viktor Golubnychy, David Klepach, Illya Pikman, Rudolf Singer, Viatcheslav Zborovskij
- 24.3. Roza Gotman, Liubov Krougljakova, Angela Ksinski, Sulamith Mücke, Dr. Salomon Satanowsky, Galyna Snitsarenko, Pinchas Uscher
- 25.3. Janna Kalichmann, Ninel Khartchenko, Yehuda Pollak, Elena-Renate Schwarz, Ekaterina Smirnova, Yevgeniya Zhelkovska
- 26.3. Grigori Fraktman, Svetlana Malinskaia, Hannelore

Schakowski, Darya Sivak, Soia Wais

- 27.3. Ruth Friedl Nube
- 28.3. Iouri Belenki, Petra Irina Kny-Rudich, Dora Schechter
- 29.3. Eleonora Feldman, Guenia Krasnovskaia, Aneta Rezhets, Edouard Rymalov
- 30.3. Marina Joukovskaia, Boris Kokotov, Ella Kunina, Roha Ljutrin, Boris Lyubelskiy, Vladimir Milstein, Nina Perelrouter, Ingeborg Reitz, Janna Tchekourda
- 31.3. Michael Berger, Vera Giltchenko, Maya Kisiletska, Lothar Kuttner, Semen Mikhelev, Djemma Moroz, Evgenia Roubina

Masal tow für die Simche!

Bat Mizwa wird

Rachel Umansakaa, 31.3.



К 95-летию Александра Витзона

Клуб «Ленинград» с глубоким уважением поздравляет с 95-летним юбилеем члена клуба, старейшину, пользующегося авторитетом и любовью – Александра Витзона.

Его жизненный путь был непрост, но всегда сопровождался глубокой исследований при работе инженером-конструктором, специалистом, окончившим одно из лучших высших учебных заведений

в стране – МВТУ имени Баумана и интереснейшим творчеством в области лесной скульптуры, в которой он достиг необычайных высот. Будучи в Москве членом клуба «Природа и фантазия», участвуя в выставках в своем прежнем Отечестве, а затем, переехав в Германию в выставках Берлина и других городов, Александр Витзон показал особый талант, высочайшую творческую фантазию, великолепное качество и духовность своих работ.

Все направления творчества, к которым прикасается или которыми увлекается Александр Витзон, проникнуты глубочайшим интеллектом, будь то его увлечения поэзией, музыкой, чтение лекций или публикации в альманахах «Берлинский калейдоскоп» Литературной студии «Мир слова». Щедрость души нашего друга по ленинградскому клубу ярко проявляется, когда он хвалит и выступающих с лекциями, и организаторов клубных мероприятий. Александр стоял у истоков создания клуба, активно работал и работает в правлении, всегда готов дать совет и поддержать все клубные начинания. Нашему дорогому юбиляру присуще удивительное благородство, которое он проявляет в непроходящей любви к своей ушедшей супруге, в гордости успехами своих детей, внуков и в восторге от появления правнучек-тройняшек. Успехами и радостями своей семьи Александр искренне и щедро делится с друзьями по клубу.

Мы желаем юбиляру здоровья, радостей в кругу семьи и в дружеском окружении клуба. Для нас Александр – один из немногих настоящих джентльменов уходящего романтического времени.

Клуб «Ленинград»

MediaInformation

Anzeigenpreise und -formate · jüdisches berlin · ISSN 2192-6298

Herausgeber/Verlag

Präsidium der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Straße 29, 10117 Berlin

Kontakt

presse@jg-berlin.org · jb@jg-berlin.org

Auflage

7.500 Exemplare/ 75.000 p.a.

Umfang

32-40 Seiten

Distribution

Postvertrieb an alle Mitgliederhaushalte, Abonnement, Buchhandel

Erscheinungstermin

1. des Monats, außer Juli und August

Anzeigenschluss

10. des Vormonats

Druckunterlagenschluss

15. des Vormonats

Heftformat

210 mm breit x 297 mm hoch

Satzspiegel

180 mm breit x 250 mm hoch

Druckunterlagen

PDF-Dateien oder EPS, 4-c oder s/w. Farbanzeige auf der U4 nach Euro-Skala mit farb- und größenverbindlichem Proof. Für die rechtzeitige Anlieferung und Richtigkeit des Inhalts digitaler Druckunterlagen haftet der Auftraggeber. Die Herstellung von Druckunterlagen bzw. Gestaltung wird gesondert in Rechnung gestellt, außer bei Familienanzeigen.

*Sonderplatzierungen

- 2. Umschlagseite 4c: 1.100,-
- 3. Umschlagseite 4c: 990,-
- 4. Umschlagseite 4c: 1.600,-

Rabatte

ab 3 Anzeigen 5 %, ab 6 Anzeigen 10 %, ab 9 Anzeigen 15 %

Familienanzeigen

- 1/2 Seite hoch/quer: 310,-
- 1/4 Seite hoch/quer: 160,-
- 1/8 Seite hoch/quer: 80,-
- 1/16 Seite hoch/quer: 50,-

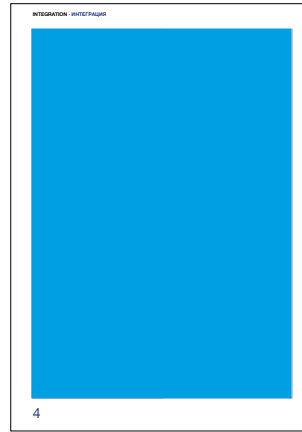
Alle Preise in Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Rücktrittsrecht

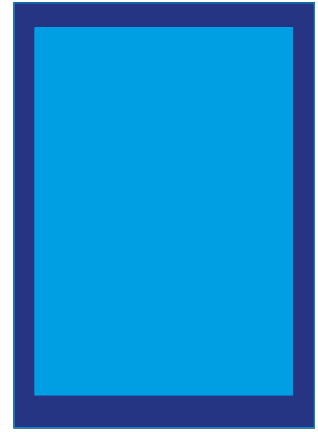
nur schriftlich, 2 Wochen vor Anzeigenschluss

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften vom 1. April 1977 in der aktuellen Fassung sowie die Zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages (bitte anfordern).

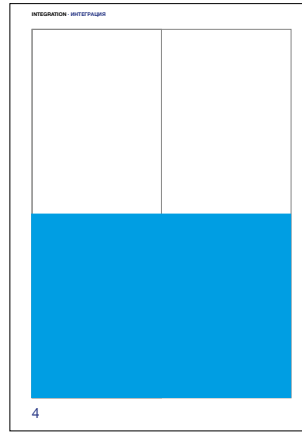
01.2014 | Änderungen vorbehalten



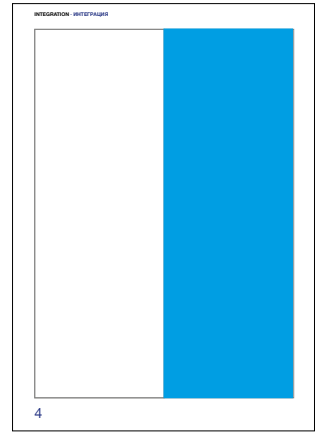
1/1 S. · S: 180 x 255 mm · 950,-*



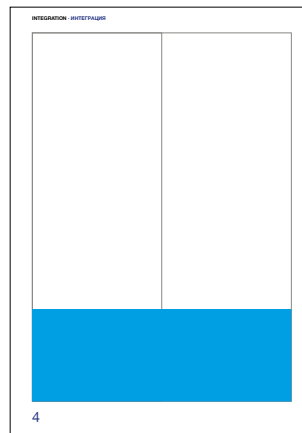
1/1 S. · A: 210 x 297 mm · 950,-*



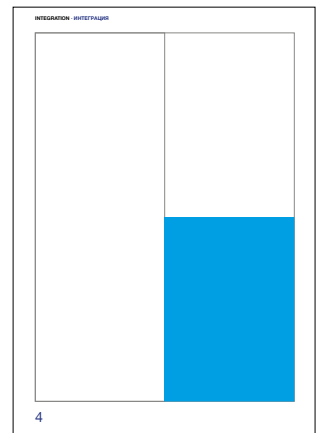
1/2 quer · 180 x 123 mm · 540,-



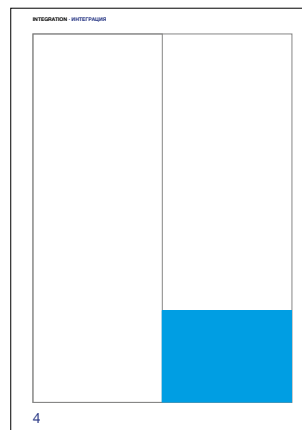
1/2 hoch · 86 x 255 mm · 540,-



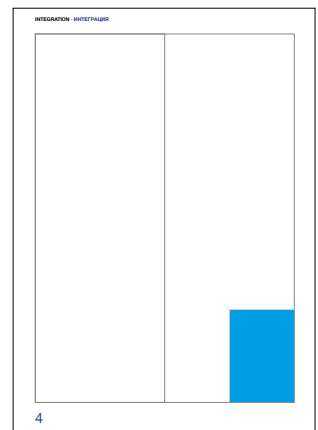
1/4 quer · 180 x 60 mm · 320,-



1/4 hoch · 86 x 123 mm · 320,-



1/8 quer · 86 x 60 mm · 170,-



1/16 Seite · 40 x 60 mm · 80,-

DR. VITALIJ HAIN – 4.3.1939 – 3.12.2022 – ВИТАЛИЙ ХАЙН

Виталий Хайн родился в Днепропетровске 04.03.1939, в семье Якова Хайна и Полины Злотской. С 1941 по 1944 семья была в эвакуации в г. Каменск-Уральский. Окончил школу в Днепропетровске с серебрянной медалью, затем с отличием Физ-Мат факультет Днепропетровского Гос. Университета, в 1969 защитил диссертацию, работал и преподавал в Днепропетровском Институте Инженеров Транспорта (ДИИТ), 50 научных работ и 14 Авторских свидетельств СССР.

С 1994 года Виталий Хайн в Германии. И за эти годы – 5 публикаций по инженерии и математической статистике, 3 патента ФРГ и США, 3 серебряные и 2 бронзовые медали IENA. Со дня основания, 16 января 1996, он активный член Научного общества: Здесь и научная деятельность, семинары и конференции, и каждодневная работа, и подготовка и оформление выставочных стендов. Особый вклад Виталий внес в нашу педагогическую работу: Индивидуальные занятия по физике, экскурсии, он был инициатором первой Математической Олимпиады 1999. Активность, надежность, юмор, с ним было приятно, интересно работать.

У Виталия Хайна остались два сына, три внука, внучка. Остались его труды. Его работа в Обществе нашла отражение в юбилейной книге «20 Jahre einzigartiger Aktivität», в ней письма с благодарностью от школьников, много его фотографий.

Виталий навсегда останется в нашей памяти. *Dr. Bella Lurik, Председатель Научного Общества WiGB*

Prof. Dr. Viktor Mairanowski, Руководитель Семинара

Dr. Bella Lurik, Vorsitzende der WiGB

Prof. Dr. Victor Mairanowski, Leiter des Seminars

Vitalij Hain wurde am 4.3.1939 in Dnepropetrovsk in der Familie von Yakov Hain und Polina Zlotskaya geboren. Von 1941 bis 1944 wurde seine Familie nach Kamensk-Uralsky evakuiert. Er schloss die Schule in Dnepropetrovsk mit einer Silbermedaille ab, absolvierte mit Auszeichnung die Physikalisch-Mathematische Fakultät der Staatlichen Universität Dnepropetrovsk, promovierte 1969 zum Dr.-Ing., arbeitete und unterrichtete am Dnepropetrovsker Institut für Verkehrsingenieure. 50 Veröffentlichungen und 14 Urheberzeugnisse der UdSSR dokumentieren sein Schaffen.

Seit 1994 lebte Vitalij Hain in Deutschland. In diesen Jahren hatte er fünf Veröffentlichungen über Ingenieurwesen und mathematische Statistik, drei Patente (Deutschland und USA), und bekam drei Silber- und zwei Bronze-medailen der IENA. Seit ihrer Gründung am 16. Januar 1996 war

er aktives Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft mit wissenschaftlicher Tätigkeit, Seminaren und Konferenzen, und der täglichen Arbeit, der Vorbereitung und Gestaltung von Ausstellungsständen. Vitalij leistete einen wichtigen Beitrag zur pädagogischen Arbeit: Individualunterricht in Physik, Exkursionen, Initiierung der 1. Mathematik-Olympiade 1999. Aktivität, Zuverlässigkeit, Humor – es war angenehm, mit ihm zu arbeiten.

Vitalij Hain hinterlässt zwei Söhne, drei Enkelsöhne und eine Enkelin. Seine Werke sind geblieben. Seine Arbeit in der Gesellschaft wurde im Jubiläumsbuch »20 Jahre Einzigartiger Aktivität« reflektiert, darin Dankesbriefe von Schülern und viele seiner Fotos.

Vitalij wird uns immer im Gedächtnis bleiben.

Dr. Bella Lurik, Vorsitzende der WiGB

Prof. Dr. Victor Mairanowski, Leiter des Seminars




Raoul Wallenberg Loge e.V.

REFUAH SHLEMA!

mischeberach-berlin@mail.de | T 0177-841 96 46 Kain
T 0177- 328 41 86 Jarosch | T 0175-165 71 17 по-русски

IST JEMAND KRANK? Wir sorgen dafür, dass in der Synagoge ein **SEGEN FÜR DIE HEILUNG** am kommenden Schabbat gebetet wird. Senden Sie uns den Namen und die jüdischen Namen der kranken Person und der Mutter.

У ВАС КТО-ТО БОЛЕН? Мы заботимся о том, чтобы в ближайший шаббат была сказана **МОЛИТВА О СКОРЕЙШЕМ ВЫЗДОРОВЛЕНИИ БОЛЬНОГО**. Сообщите нам имя (включая еврейское имя) больного и его матери.

Mit Trauer mussten wir Abschied nehmen von
Мы скорбим по поводу кончины

- Isaak Oyvetsky 18.03.1938 – 04.12.2022
- Galina Wieselmann 18.09.1935 – 17.01.2023
- Uri Oestereich 27.11.1943 – 19.01.2023
- Dr. Esther Grinstein 04.06.1937 – 26.01.2023
- Mykhailo Barak 14.12.1938 – 27.01.2023
- Assia Yasyukevich 04.05.1927 – 01.02.2023
- Dalia Shohat 18.10.1948 – 06.02.2023
- Jakow Chochlowitsch 21.09.1960 – 08.02.2023
- Ida Berkowitsch 05.06.1935 – 09.02.2023
- Alexander Ermant 08.09.1934 – 11.02.2023
- Gitja Spivak 14.06.1923 – 10.02.2023
- Efim Margolin 15.12.1939 – 11.02.2023

Den Hinterbliebenen gilt unser Beileid.
Выражаем наше искреннее сочувствие родственникам.



Памяти Эдуарда Катцнельсона

12 января 2023 на 87 году ушёл из жизни наш Эдик.
 Наши годы, как птицы летят,
 След неистребимый оставляя
 Уходя от нас навек друзья,
 Наши души скорбью наполняют.
 Сколько бы нам не было лет,
 смерть всегда неожиданна. Ты был
 с нами с первого дня создания
 клуба: весёлый, жизнерадостный,

безотказный... и необыкновенно доброжелательный. Память о тебе с нами, дорогой наш Человек, как нам тебя будет не хватать.

Семейный центр Сион, Клуб «Москва»



*Светлая память нашему
 дорогому и любимому папе,
 дедушке и прадедушке у
 шедшего от нас 10 лет назад*

Александр Березецкому

19.08.1931-19.02.2013
Ты всегда в наших сердцах.

Notdienst für Sterbefälle (Hausabholung) in den Schließzeiten der Kultusverwaltung: Fa. Brehme, T. 469 09 40 (24 h)

В случае смерти близких (не в больнице) вне часов работы культового отдела просим обращаться в похоронное бюро »BREHME« по тел.: 469 09 40



ISRAEL ALS ERBEN



Verbinden Sie Ihren Namen für immer mit Israel. Ihr Nachlass ermöglicht Bildung, lässt Wälder wachsen und schützt die Natur in Israel.

Seit mehr als 50 Jahren hilft der JNF-KKL bei der Erstellung von Testamenten. Für ein vertrauliches Gespräch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause (по-русский, Deutsch, English, français, עברית). Ihre kostenlose Infobroschüre liegt für Sie bereit.

JÜDISCHER NATIONALFONDS e.V. KEREN KAYEMETH LEISRAEL
 TEL. 069 - 97 14 02-15 | NACHLASS@JNF-KKL.DE | WWW.JNF-KKL.DE

Schabbatzeiten & Paraschot

- Fr 03.3.** 17.30 Uhr || **Sa 4.3.** 18.40 Uhr † Tezaweh
- Fr 10.3.** 16.51 Uhr || **Sa 11.3.** 18.01 Uhr † Ki Tissa/Para
- Fr 17.3.** 17.05 Uhr || **Sa 18.3.** 18.14 † Wajahel-Pekuej
- Fr 24.3.** 17.18 Uhr || **Sa 25.3.** 18.28 Uhr † Wajikra
- Fr 31.3.** 17.18 Uhr || **Sa 1.4.** 18.28 Uhr † Zaw



Purim 2023 • 5783

Mo 6.3. – Erew Purim

- _Minjan JWH Dernburgstraße 17 Uhr
- _Pestalozzistraße, Fraenkelufer, Oranienburger Straße 18 Uhr
- _Joachimsthaler Straße 18.05 Uhr
- _Passauer Straße + Münstersche Straße 18.15 Uhr
- _Karl-Liebknecht-Straße 18.30 Uhr
- _Rykestraße 19 Uhr
- _Herbartstraße 19.30 Uhr

Di 7.3. – Purim

- _Joachimsthaler Straße 7.30 Uhr
- _Münstersche Straße 8 Uhr
- _Fraenkelufer + Passauer Straße 9.30 Uhr
- _Oranienburger Straße 10 Uhr
- _Karl-Liebknecht-Straße 10.30 Uhr

G'TTESDIENSTE • БОГОСЛУЖЕНИЯ

• **Fraenkelufer 10**

konservativer Ritus

Fr 18 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• **Herbartstraße 26**

(Sukkat Schalom) reform-egalitärer Ritus

Fr 19 Uhr | Sa 10 Uhr

• **Joachimsthaler Straße 13**

orthodox-aschkenasischer Ritus

Fr 3.3. 17.40 Uhr, 10.3. 17.50 Uhr, 17.3. 18.05 Uhr, 24.3. 18.15 Uhr,
31.3. 19.25 | Sa 9.15 Uhr | Tägl. Minjan: ☎ 211 22 73• **Oranienburger Straße 29**

konservativ-egalitärer Ritus

Fr 18 Uhr | Sa 10 Uhr

• **Passauer Straße 4**

orthodox-sefardischer Ritus

Fr 3.3. 17.50 Uhr, 10.3. 18 Uhr, 17.3. 18.15 Uhr, 24.3. 18.25 Uhr,
31.3. 19.25 | Sa 9.30• **Pestalozzistraße 14**

liberaler Ritus, mit Chor und Orgel

Fr 18 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• **Rykestraße 53**

konservativ-liberaler Ritus

Fr 19 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• **Minjan JWH Dernburgstraße 36**

Fr 17 Uhr | Sa 11.3. + 25.3. 10 Uhr

• **Kidduschim HSP Herbartstraße 24**

Fr 10.30 Uhr

Nichtinstitutionelle Synagogen:• **Bet Haskala**

progressiv-egalitärer Ritus

Lichtburgforum, Behmstr. 13, 13357 Bln | Termine: www.usb.berlin

• **Brunnenstraße 33 (Beis Zion)**

orthodoxer Ritus

Fr 15 Min. vor Plag haMincha, Sa 8.30 | Minjan ☎ 0172 9295466

• **Hundekehlestraße 26a (Lev Tov)**

Fr zu Mincha, erfragen bei ☎ 8 47 22 90 | Sa 9.30 Uhr

• **Münstersche Straße 6 (Chabad)**

orthodoxer Ritus

Fr wie Passauer Straße | Sa 10 Uhr | Tägl. Minjan ☎ 212 808 30

• **Karl-Liebkecht-Straße 34 (Chabad)**

Fr 18.30 Uhr | Sa 10.30 Uhr

• **Ohel Hachidusch**

egalitärer Ritus

Termine: www.ohel-hachidusch.org

• **Rykestraße 53,**

(Yeshurun Minyan) orthodoxer Ritus | Sa 9.15 Uhr

Von Antisemitismus betroffen?

Mit Ihrer Erfahrung müssen Sie nicht alleine bleiben.

Das Unterstützungsnetzwerk für Betroffene und Zeug*innen antisemitischer Gewalt, Diskriminierungen, Bedrohungen, Beleidigungen und weiterer antisemitischer Vorfälle in Berlin.

**DOKUMENTATION****RIAS Berlin**

Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Berlin

RIAS Berlin erfasst berlinweit alle antisemitischen Vorfälle und vermittelt kompetente Unterstützung.

☎ Vorfall melden:

report-antisemitism.de

info@report-antisemitism.de

Telefonische Hotline:

0152 133 621 98 (Mo.–Fr. 10–17)



היכל הקהילה
JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

ANSPRECHPERSON IN DER GEMEINDE**Sigmound Königsberg**

Antisemitismusbeauftragter der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Der Antisemitismusbeauftragte der Gemeinde ist Ihre Anlaufstelle für alle Ihre Anliegen rund um Antisemitismus.

☎ Jetzt kontaktieren:

030 880 28 210

dialog@jg-berlin.org

**BERATUNG****OFEK Berlin**

Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung

OFEK Berlin berät Einzelpersonen, ihre Familien und Angehörigen sowie Zeug*innen antisemitischer Vorfälle.

☎ Beratung anfragen:

ofek-beratung.de/berlin

kontakt@ofek-beratung.de

Telefonische Hotline:

030 610 80 458 & 0176 458 755 32

Mo. 15–18 / Di. & Do. 10–13 / Mi. & Fr. 12–15



CIRQUE DU PURIM

EIN FAMILIENFEST
FÜR DIE GANZE GEMEINDE

EINTRITT FREI



HAPPY
PURIM

PURIMGESCHICHTE
ZAUBERER & GAUKLER
HAMANTASCHEN
KOSTÜMWETTBEWERB
MUSIK & BUFFET
BÜHNENPROGRAMM
SPIELE & ATTRAKTIONEN
MISCHLOACH MANOT



12.03.2023 • 13 BIS 17 UHR
GEMEINDEHAUS
FASANENSTR. 79-80
10623 BERLIN

